Arbeitsblätter

ad-rem, Januar 2025

ad-rem

< 353 >

**Inhaltsverzeichnis (Arbeitsblätter)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema** | **Seite** |
| 1. Überprüfen Sie Ihr Wissen zu Steuern / Recht / Soziales 2025 | 2 |
| 1. Personalbuchhaltung   Gehaltsabrechnung 2025 | 3 - 15 |
| 1. Fallstudie Industrie   Die Schmidt AG plant ihr Produktionsprogramm | 16 - 32 |
| 1. Steuerlehre: Die Einkommensteuer   Teil 1: Überblick | 33 - 53 |
| 1. Denn eins ist gewiss – die Prüfung kommt bestimmt   Zeitliche Abgrenzungen  Fragen zum Betriebsabrechnungsbogen | 54 - 62 |
| 1. Kreuzworträtsel Industrie   Wir suchen einen wichtigen innerbetrieblichen Auftrag | 63 - 65 |

*Hinweis in eigner Sache: Bitte schreiben Sie uns, falls Sie Beiträge zu weiteren Steuerarten wünschen!*

**Überprüfen Sie Ihr Wissen zu Steuern / Recht / Soziales 2025**

*Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Rubrik „Zahlen 2025 – Steuern / Recht / Soziales“*

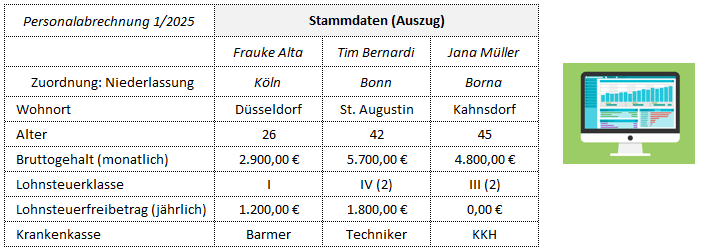
|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Frage** | **Ihre Antwort** |
| 1 | Wie hoch ist das steuerfreie Existenzminimum für Verheirate? |  |
| 2 | Wie hoch ist der Eingangssteuersatz bei der Einkommensteuer? |  |
| 3 | Wie hoch ist der Besteuerungsanteil gesetzlicher Renten für Neurentner? |  |
| 5 | Wie hoch ist der Körperschaftsteuersatz? |  |
| 6 | Wie hoch ist die Wohnungsbauprämie für ein Ehepaar bei einem zu versteuernden Einkommen von 70.002 €? |  |
| 7 | Wie hoch ist der höchstmögliche Sachbezugswert für ein Abendessen, wie hoch für ein Mittagessen (beide Werte pro Tag)? |  |
| 8 | Auf wie viele Tage ist die Homeoffice-Pauschale pro Jahr begrenzt? |  |
| 9 | Wie hoch ist die jährliche Beitragsbemessungsgrenze für die Renten- und Arbeitslosenversicherung für einen Angestellten aus Leipzig, und wie hoch für seine Freundin aus München? |  |
| 10 | Wie hoch ist die monatliche Beitragsbemessungsgrenze für die Kranken- und Pflegeversicherung für eine Angestellte aus Gera, und wie hoch für ihre Tochter, die in Bonn arbeitet? |  |
| 11 | Wie hoch ist das monatl. Kindergeld für das 2. wie hoch für das 4. Kind? |  |
| 12 | Wie hoch ist der Basiszinssatz seit dem 01.01.2025? |  |
| 13 | Wie hoch ist die monatl. Mindestausbildungsvergütung für eine Auszubildende (zur Energieanlagenelektronikerin), die am 01.08.2025 „startet“? |  |
| 14 | Ein Drucker (64 Jahre) aus Köln hat seinen Arbeitsplatz in einem Kölner Druckzentrum verloren. Wie lange ist sein Anspruch auf Arbeitslosengeld I, wenn er mehr als 35 Jahre im Druckzentrum gearbeitet hat? |  |
| 15 | Wie hoch ist der Mindestlohn seit dem 01.01.2025? |  |
| 16 | Wie hoch ist der jährliche Sparer-Freibetrag für ein Ehepaar? |  |
| 17 | Ein Immobilienkaufmann ist seit dem 01.01.2025 in Kurzarbeit; wie lange ist die maximale Bezugszeit für sein Kurzarbeitergeld? |  |
| 18 | Ein Unternehmen stellt einem anderen Unternehmen im Januar 2025 Verzugszinsen in Rechnung; wie hoch ist der Verzugszinssatz? |  |
| 19 | Ein Unternehmen stellt einem Verbraucher im Januar 2025 Verzugszinsen in Rechnung; wie hoch ist der Verzugszinssatz? |  |
| 20 | Wie hoch ist die jährliche Steuerentlastungsbetrag für einen alleinerziehenden Vater, der 3 Kinder hat? | 4.740,00 € |

**Gehaltsabrechnung 2025**

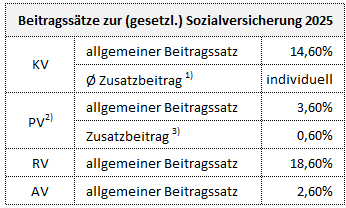
**Situationsbeschreibung**

In der **Wedelstaedt GmbH** (einem Industrieunternehmen mit Stammsitz: Bonn) sind für den **Monat Januar 2025** die **Gehaltsabrechnungen** für die 3 Beschäftigten Frauke Alt (katholisch), Tim Bernardi (evangelisch)und Jana Müller zu erstellen.

Personaldaten:



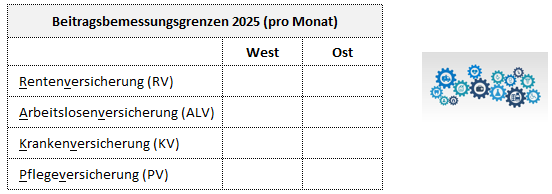
Daten zur Sozialversicherung:





**Arbeitsaufgaben 1**

1. Komplettieren Sie zunächst die folgende Übersicht:



1. Ein Arbeitnehmer lässt sich einen Lohnsteuerfreibetrag auf seiner elektronischen Lohnsteuerkarte eintragen; finden Sie je 3 Bespiele für die folgenden Bestandteile, die im Rahmen des Lohnsteuerfreibetrages berücksichtigt werden können.

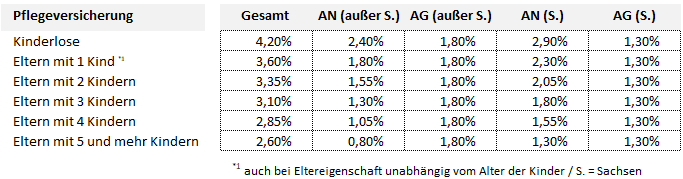
|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Werbungskosten, z.B.:** | **Sonderausgaben, z.B.:** | **außergewöhnl. Belastung, z.B.:** |
|  |  |  |

1. Welche Sozialversicherung muss der Arbeitgeber alleine übernehmen?
2. Erstellen Sie für alle Mitarbeiter/-innen die Gehaltsabrechnungen für den Monat Januar 2025. Verwenden Sie dafür die *Vorlage 1*.

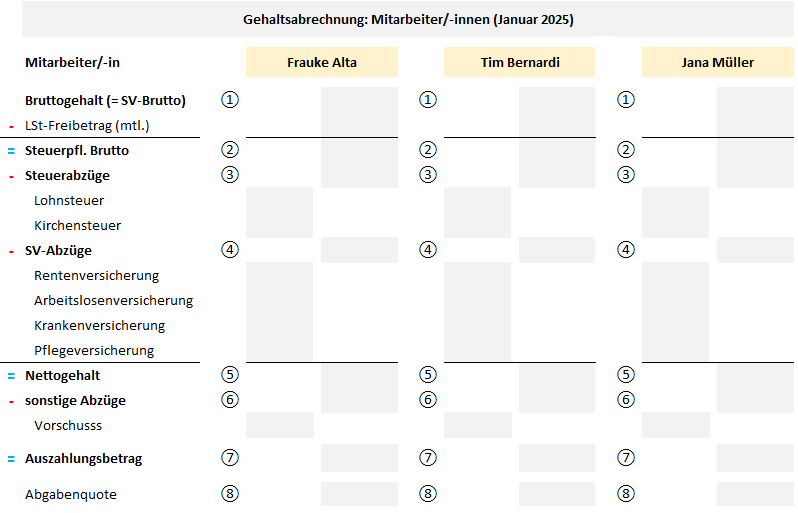
* Herr Bernardi hat am 02.01.2025 einen Vorschuss in Höhe von 3.000,00 € erhalten; die Abbuchung erfolgte über das Postbankkonto. Der Vorschuss soll in 6 gleich hohen Monatsraten mit dem Gehalt verrechnet werden.
* Die Zusatzbeiträge zur Krankenkasse müssen noch ermittelt werden. Alle Mitarbeiter/-innen sind gesetzlich versichert.
* Alle Kinder sind unter 25 Jahre alt und leben im Haushalt der jeweiligen Steuerpflichtigen.
* Jana Müller ist 2024 aus der Kirche ausgetreten (eine entsprechende Bescheinigung liegt vor).
* Ermitteln Sie für alle Mitarbeiter/-innen auch die Abgabenquote.

1. Ermitteln Sie den Personalaufwand für die 3 Mitarbeiter/-innen (ohne U1, U2 und BG) und ergänzen Sie die Textlücken durch die entsprechenden Fachbegriffe/Lösungswörter. Verwenden Sie dafür die *Vorlage 2*.
2. Welche Arbeitsabfolge ergibt sich bei der Gehaltsabrechnung?
3. Bilden Sie die Buchungssätze für die Gehaltsabrechnungen der 3 Mitarbeiter/-innen (zunächst ohne Kontonummern); danach unter Angabe der Kontennummern aus dem Industriekontenrahmen (laden Sie sich die entsprechenden Kontennummern aus dem Internet).

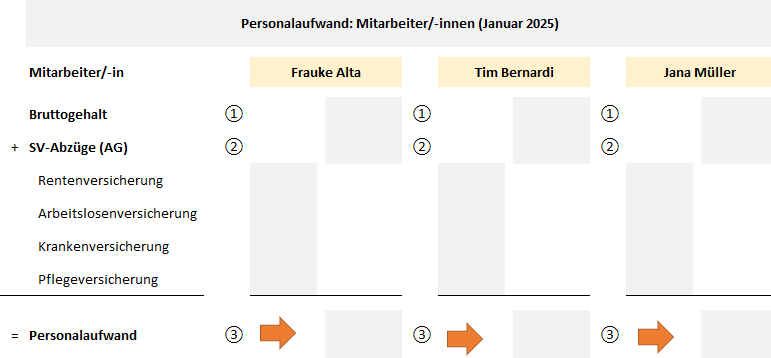




**Vorlage 1**



**Vorlage 2**



*Beachte:*

* *Nur bei der* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ *ergeben sich Abweichungen zwischen den Beiträgen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber!*
* *Der Beitrag zur* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ *setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen. Das sind im Einzelnen das gemeldete Entgelt bzw. die Versicherungssumme, die* [*Gefahrklasse*](https://www.bgw-online.de/DE/Leistungen-Beitrag/Beitrag/Gefahrtarif/Gefahrtarif.html;jsessionid=D358784A75A95BF935B1C8872626F15D) *und der* [*Beitragsfuß*](https://www.bgw-online.de/DE/Leistungen-Beitrag/Beitrag/Beitragssystem/Beitragssystem.html;jsessionid=D358784A75A95BF935B1C8872626F15D)*. Hinzu kommen die Fremdumlagen.*
* *Mit den Umlageverfahren \_\_\_ und \_\_\_zur Entgeltfortzahlung wird innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung dafür gesorgt, dass die finanziellen Belastungen ei­nes Betriebes durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ oder durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ abgefedert werden. Es handelt sich um ein pflichtiges überbetriebliches Ausgleichsverfahren für \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

**Lösungen und Lösungshinweise Arbeitsaufgaben 1**

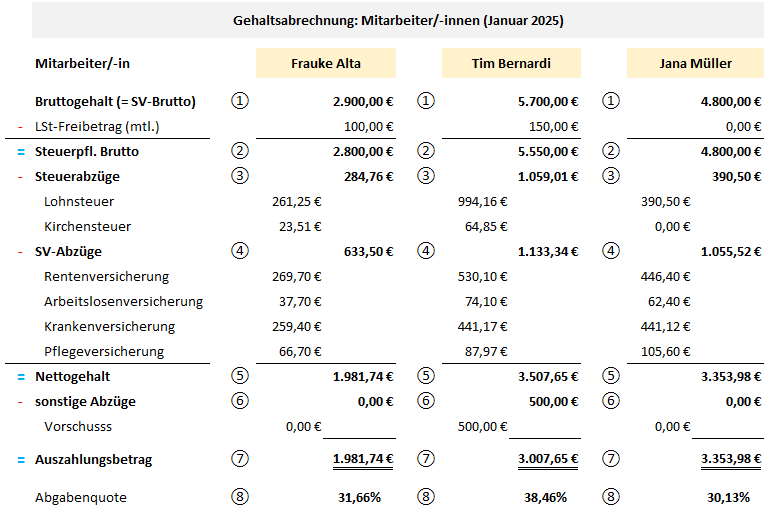
|  |  |
| --- | --- |
| **1** | **Beitragsbemessungsgrenzen** **2025**: |
| **2** | **Arbeitnehmer** (sie beziehen „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“) können einen **Lohn­steuer­freibetrag** für [**Werbungskosten**](https://www.finanztip.de/werbungskosten/), für [**Sonderausgaben**](https://www.finanztip.de/sonderausgaben/) oder für [**außergewöhnliche** **Belastungen**](https://www.finanztip.de/aussergewoehnliche-belastungen/) beantragen, z.B. für:   |  |  |  | | --- | --- | --- | | **Werbungskosten, z.B.:** | **Sonderausgaben, z.B.:** | **außergewöhnl. Belastung, z.B.:** | | * Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) * Reisekosten (soweit nicht steuerfrei ersetzt) * Aufwendungen für Arbeitsmittel (z.B. Fachliteratur) * Fortbildungskosten * Kontoführungsgebühren | * Unterhaltsleistungen (z.B. an den geschiedenen bzw. dauernd getrenntlebenden Ehepartner) * Kinderbetreuungskosten * Schulgeld * gezahlte Kirchensteuer * gezahlte Versorgungsleistungen (dauernde Lasten) | * Krankheits- und Pflegekosten * Ausbildungsfreibetrag (für auswärts untergebrachte volljährige Kinder in Berufsausbildung) * Unterhaltsaufwendungen an gesetzlich unterhaltsberechtigte Personen) * Behindertenpauschbetrag * bestimmte Aufwendungen aufgrund von Naturkatastrophen |   Hinweise:   * Der Antrag auf **Lohnsteuer**-**Ermäßigung** wird beim **Finanzamt** gestellt, in dessen **Bezirk** ein **Arbeitnehmer** zum Zeit­punkt der **Antragstellung** **wohnt**. * Damit das **Finanzamt** einen **Lohn­steuer­freibetrag** einträgt, müssen grundsätzlich die **Aufwendungen** **600 € übersteigen**. Um diese Grenze zu ermitteln, zieht die Behörde bei den [Werbungskosten](https://www.finanztip.de/werbungskosten/) den [**Ar­beit­neh­mer­pausch­be­trag**](https://www.finanztip.de/werbungskostenpauschale/) von **1.230 Euro** ab. Wenn man ausschließlich **Werbungskosten** geltend macht, dann müssten diese **insgesamt** **mindestens** **1.830 Euro** betragen. Bestimmte [Sonderausgaben](https://www.finanztip.de/sonderausgaben/), [außergewöhnliche Belastungen](https://www.finanztip.de/aussergewoehnliche-belastungen/) allgemeiner Art sowie [Unterhaltszahlungen an Ehegatten](https://www.finanztip.de/unterhaltszahlungen-sonderausgaben/) und andere Angehörige sind Aufwendungen, die für die Berechnung der Antragsgrenze herangezogen werden. Bei den [Sonderausgaben](https://www.finanztip.de/sonderausgaben/) berücksichtigt das Finanzamt mindestens den geringen **Pauschbetrag** von 36 € bei Singles und 72 € bei [zusammenveranlagten Ehepaaren](https://www.finanztip.de/steuererklaerung/ehegattensplitting/) sowie Lebenspartnerschaften. |
| **3** | Die **Beiträge** zur **Unfallversicherung** zahlt der **Arbeitgeber** in voller Höhe **allein**. Die Beträge überweist der Arbeitgeber an die jeweils **zuständige** **Berufsgenossenschaft**. |

|  |  |
| --- | --- |
| **4** | Vgl. Lösung 1  Hinweise:   * Die **Steuerabzüge** (Lohn-/Kirchensteuer/evtl. noch Solidaritätszuschlag = Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden) ergeben sich auf **Basis** des **steuerpflich­tigen** **Bruttogehalts**. Es ergibt sich nach **Abzug** des **Lohnsteuerfreibetrags** **vom SV-pflichten Bruttogehalt** (Basis: Arbeitsvertrag bzw. Tarifvertrag) Bei keinem der Mitarbeiter fällt noch „Soli“ an. * Die **Zusatzbeiträge** zur **Krankenkasse** (2025) betragen: für die Barmer 3,29 %, für die Techniker 2,19 % und die KKH 3,78 %; sie werden zu je 50 % von Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlt.   *vgl. https://www.krankenkasseninfo.de/krankenkassen/zusatzbeitrag/*   * Für **Bayern** und **Baden**-**Württemberg** werden 8 % Kirchensteuer fällig; in **allen** **anderen** **Bundesländern** **9 %** (alle Werte bezogen auf die Lohnsteuer).   Bei der Berechnung der SV-Abzüge sind die **Beitragsbemessungsgrenzen** zu beachten:   * Für **Frauke** **Alta** gilt (als Basis für die SV-Abzüge): * Renten- / Arbeitslosenversicherung = 2.900,00 € * Kranken- / Pflegversicherung = 2.900,00 € * Für **Tim** **Bernardi** gilt (als Basis für die SV-Abzüge): * Renten- / Arbeitslosenversicherung = 5.700,00 € * Kranken- / Pflegversicherung = 5.512,50 € BBMG beachten! * Für **Jana** **Müller** gilt (als Basis für die SV-Abzüge): * Renten- / Arbeitslosenversicherung = 4.800,00 € * Kranken- / Pflegversicherung = 4.800,00 €   **Auszahlungsbetrag** =  Bruttogehalt **–** Steuerabzüge **–** SV-Abzüge (AN) **–** sonstige Abzüge (z.B. Vorschuss)  **Abgabenquote** =  [(Steuerzüge **+** SV-Abzüge AN) x 100 / Bruttogehalt  Die genauen Beträge wurden mit Hilfe eines Gehaltsrechners aus dem Internet ermittelt. |
| **5** | Vgl. Lösung 2  Hinweis:  In der **Praxis** ergeben sich **wesentliche höhere Personalaufwendungen**. Neben den Beiträgen zu den **Umlagen** (U1 und U2) und zur **Berufsgenossenschaft** fallen u.a. auch noch **Kosten** für die **Einrichtung** des **Arbeitsplatzes**, **Fortbildung** etc. an. |
| **6** | Arbeitsabfolge bei der **Verbuchung**:   1. **Vorschuss** (= Forderungen gegenüber Mitarbeitern) **buchen** (hier: Auszahlung über Postbankkonto); SV-Beitragsvorauszahlung buchen (Auszahlung über Bankkonto) 2. **Gehaltsabrechnung** **für AN buchen** (Auszahlung über Bankkonto) 3. **AG-Aufwand zur SV buchen** (Gegenkonto: SV-Beitragsvorauszahlung) 4. **Überweisung** der **Steuerabzüge** **buchen** (Auszahlung über Bankkonto) |

|  |  |
| --- | --- |
| **7b** | Buchungssätze |

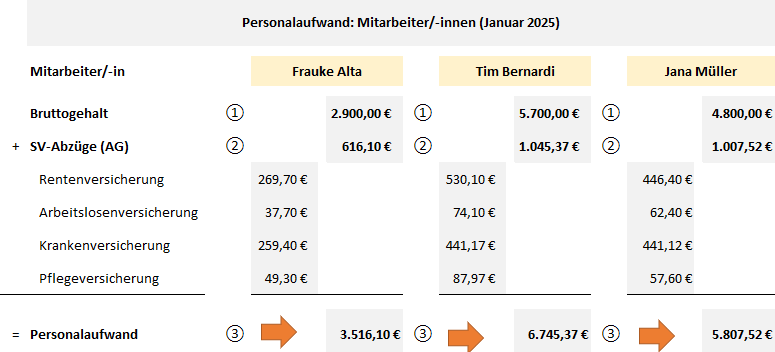
|  |  |
| --- | --- |
| **7b** | Buchungssätze |

**Lösung 1: Gehaltsabrechnungen für den Monat Januar 2025**



*Hinweis*: Die Werte wurden ermittelt mit dem Handelsblattrechner: https://www.handelsblatt.com/brutto-netto-rechner/

**Lösung 2: Ermittlung der Personalaufwendungen für den Monat Januar 2025**

**

*Beachte:*

* *Nur bei der PFLEGEVERSICHERUNG ergeben sich Abweichungen zwischen den Beiträgen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber!*
* *Der Beitrag zur BERUFSGENOSSENSCHAFT setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen. Das sind im Einzelnen das gemeldete Entgelt bzw. die Versicherungssumme, die* [*Gefahrklasse*](https://www.bgw-online.de/DE/Leistungen-Beitrag/Beitrag/Gefahrtarif/Gefahrtarif.html;jsessionid=D358784A75A95BF935B1C8872626F15D) *und der* [*Beitragsfuß*](https://www.bgw-online.de/DE/Leistungen-Beitrag/Beitrag/Beitragssystem/Beitragssystem.html;jsessionid=D358784A75A95BF935B1C8872626F15D)*. Hinzu kommen die Fremdumlagen.*
* *Mit dem Umlageverfahren U1 und U2 zur Entgeltfortzahlung wird innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung dafür gesorgt, dass die finanziellen Belastungen ei­nes Betriebes durch Krankheit oder durch Mutterschaftszeiten abgefedert werden. Es handelt sich um ein pflichtiges überbetriebliches Ausgleichsverfahren für Arbeit­geber.*

**Arbeitsaufgaben 2 (zur Vertiefung)**

**Sachverhalt**:

Sie sind in der Abteilung Human Resources der Martens GmbH, einem Großhandelsunternehmen mit Sitz in Dresden, beschäftigt. Dort sind sie u.a. für die Personalbuchführung im Monat Januar 2025 zuständig. Alle Mitarbeiter/-innen sind am Firmensitz tätig und bei der Barmer Krankenkasse (pflicht-) versichert.

* Janusz Olszewski (Steuerklasse IV/2): Vollzeit (Lagerarbeiter)
* 46 Jahre alt, 2 Kinder im Alter von 19 bzw. 21 Jahren
* Stundenlohn: 24,50 €
* geleistete Arbeitszeit: 192 Stunden (davon 28 Überstunden)
* Überstundenzuschlag: 20 %
* 2023 aus der Kirche ausgetreten
* Susanne Meyer (Steuerklasse I): Teilzeit (Vertrieb)
* 26 Jahre alt
* Gehalt: 2.200,00 €
* Vorschuss (erhalten in bar: November 2024): zu je ¼ mit der monatlichen Gehaltsabrechnung zu verrechnen
* Xenia Ritter (Steuerklasse III/3): Vollzeit (Abteilungsleiterin Buchhaltung)
* 43 Jahre alt, 3 Kinder im Alter von 9 bzw. 11 und 16 Jahren
* Gehalt: 6.180,00 €
* Freibetrag auf „Elektronischer Lohnsteuerkarte“: 1.200,00 €
* Pieter van Jongen (Steuerklasse: IV/2): Vollzeit (Abteilungsleiter Produktion)
* 56 Jahre alt, 2 Kinder im Alter von 30 bzw. 33 Jahren
* Gehalt: 8.200,00 €
* Freibetrag auf „Elektronischer Lohnsteuerkarte“: 2.880,00 €
* Möchte im Februar 2025 aus der Kirche austreten
* Franceska Oliviera (Steuerklasse V/1): Auszubildende (Kauffrau für Büromanagement)
* 27 Jahre alt
* Ausbildungsvergütung (im 3. Lehrjahr): 1.180,00 €

**Aufgabe 1:**

Bilden Sie die Buchungssätze für die 5 Mitarbeiter (inkl. Beträgen). Verwenden Sie als Kontenrahmen für den Groß- und Außenhandel.

**Aufgabe 2:**

Wie ändert sich Ihre Lösung, wenn das Unternehmen in Koblenz seinen Hauptsitz hätte und alle Mitarbeiter bei der Techniker-Krankenkasse pflichtversichert wären?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie schätze ich mich selber ein? | *JA* | *Mit Hilfe* | *NEIN* |
|  |  |  |
| Ich kann Daten aufzählen, die ich für die Lohn- und Gehaltsabrechnung benötige. |  |  |  |
| Ich kenne die 4 Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung, die für die Lohn- und Gehaltsabrechnung von Arbeitnehmern von Belang sind. |  |  |  |
| Ich kenne die Beitragssätze und die Beitragsbemessungsgrenzen, die 2025 für die Lohn- und Gehaltsabrechnung von Arbeitnehmern in Betracht kommen. |  |  |  |
| Ich kann eine Lohn- und Gehaltsabrechnung anhand konkreter Daten durchführen. |  |  |  |
| Ich kann die Höhe des Personalaufwandes ermitteln. |  |  |  |
| Ich kann anhand von Bespielen erläutern, aus welchen Bestandteilen sich der Lohnsteuerfreibetrag zusammensetzt. |  |  |  |
| Ich kann anhand konkreter Daten Löhne und Gehälter verbuchen. |  |  |  |
| Ich weiß, dass die Unfallversicherung allein vom Arbeitgeber getragen wird. |  |  |  |
| Außerdem habe ich in dieser Einheit gelernt: |  |  |  |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |

**Fallstudie Industrie**

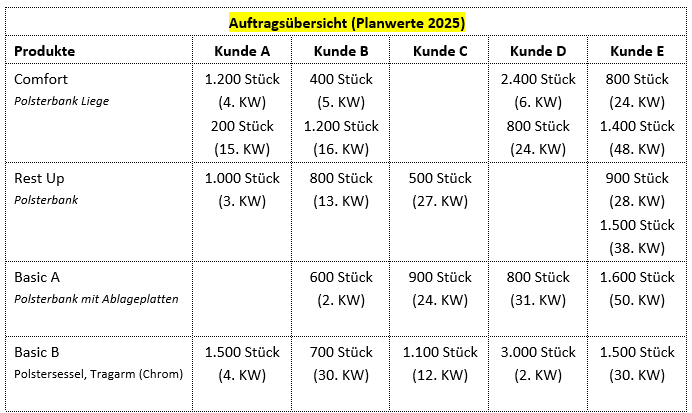
**Die Schmidt AG plant ihr Produktionsprogramm**

**Situationsbeschreibung 1**

Die Schmidt AG (Stammsitz: Dresden) hat sich auf die **Herstellung** **von** **Büromöbeln** spezialisiert. Im Rahmen ihrer Berufsausbildung sind die beiden Auszubildenden Jana und Hans (beide im 2. Lehrjahr) seit heute in der **Abteilung** **Produktion** eingesetzt. Frau Willsen, die Leiterin der Produktion, führt die beiden heute durch die **Produktionsabteilung**.

„In dieser Halle zeige ich Ihnen einige unserer erfolgreichen Produkte. Hier stellen wir u.a. **Polsterbänke und Polstersessel** her; wir ordnen sie der **Produktgruppe 1** zu. Zu unseren **Stammkunden** zählen u.a. Flughafengesellschaften oder öffentliche Einrichtungen, aber auch große Unternehmen. Sie bestellen im Voraus regelmäßig größere Stückzahlen aus dieser Produktgruppe. Darauf müssen wir natürlich in der Produktion vorbereitet sein. Dazu verwenden wir verschiedene **Unterlagen**.“

Nachdem Sie den Rundgang beendet haben, legt Frau Willsen den beiden eine **Auftragsübersicht für das kommende Geschäftsjahr 2025** vor. „Hier sehen Sie erkennen, was ich meine.“



**Arbeitsaufträge, Teil 1**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** | Vervollständigen Sie das nachfolgende Planungsraster und ermitteln Sie anschließend die Summe der Vorbelegungen für die Fertigungsplanung. |
| **2** | Welche Aussagekraft hat das Planungsraster für die Planung des Fertigungsprogramms? |
| **3** | Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 wurden von „Comfort“ insgesamt 6.000 Stück, von „Basic A“ insgesamt 3.200 Stück und von „Basic B“ insgesamt 7.450 Stück verkauft. Tatsächlich hergestellt wurden von „Comfort“ 5.800 Stück, von „Basic A“ 3.150 Stück und von „Basic B“ 7.200 Stück. Worauf könnten die Abweichungen zurückzuführen sein? |
| **4** | Einzelne Produkte, z.B. Stehlampen“ tauchen im Fertigungsprogramm der Schmidt AG nicht auf. Was ist der Grund dafür?  🡺 siehe auch Exkurs 1: Fertigungs-, Produkt- und Absatzprogramm |
| **5** | Geben Sie einen Überblick über die Stufen der Produktionsprogrammplanung.  🡺 siehe auch Exkurs 2: https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=VVHOfORZY6E |

**Lösungen 1**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** |  |
| **2** | |  | | --- | |  | |
| **3** | |  | | --- | |  | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **4** | |  | | --- | |  | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **5** | |  | | --- | |  | |

**Situationsbeschreibung 2**

Jana und Hans haben inzwischen erste Erfahrungen in der Produktionsplanung der Schmidt AG gesammelt. Sie sind heute mit Frau Willsen in der Produktion unterwegs. Sie zeigt ihnen eine der dort eingesetzten Maschinen, die **halbautomatische** **Biegemaschine** (BM AX1). Mit ihr werden benötigte Seitenteile sowie Fußgestelle aus Stahl und Aluminium für Produkte der Produktgruppe 1 gefertigt. „Auch für Gestelle der Polsterbänke Comfort und Rest Up“, erklärt sie.

Die allgemein positive Auftragslage im Bereich Büromöbel (zumindest für Großkunden) trägt dazu bei, dass die Gewinne in diesem Bereich zufriedenstellend sind. Aber bei BM AX1 sind **Kapazitätsengpässe** abzusehen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in 8 Monaten jeweils ca. 235.000 Teile für verschiedene Produkte aus den 4 Produktgruppen in Auftrag gegeben. In den übrigen Monaten sind durchschnittlich 200.000 Teile verformt worden.

Bislang hat das Unternehmen 3 halbautomatische Biegemaschinen (BM AX1) eingesetzt, die von jeweils 2 angelernten Mitarbeitern mit Material versorgt und bedient werden. Alle drei BM AX1 sind seit 9 Jahren in Betrieb (prognostizierte Nutzungsdauer: 10 Jahre). Ein Teil der Arbeit erfolgt manuell – im Unterschied zu anderen Fertigungsabteilungen, in denen verstärkt vollautomatische Anlagen und Industrieroboter eingesetzt werden.

Frau Willsen ist seit längerem der Meinung, dass in nächster Zeit eine Umstellung auf eine Fertigung **mitvollautomatischen** **CNC-Biegemaschinen** (BM BX1) erfolgen muss. Danach würde das Abmessen der Materiallänge, das Stanzen des Rohlings, das Biegen des jeweiligen Winkels und die Entnahmen der fertigen Teile aus der Maschine vollautomatisch erfolgen. Und: es käme auch zu **Personaleinsparungen**, da nur je 1 Mitarbeiter über ein Steuerungsprogramm die Arbeitsschritte der Maschine überwachen kann. Nicht zu vergessen: BM BX 2 verfügt mit 300.000 Teilen über eine **Kapazität**, die 25 % über der von BM AX 1 liegt.

Frau Willsen legt Jana die nachfolgenden Daten vor, die sie von Herrn Jansen (Controlling) erhalten hat.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kosten bei der Herstellung von Teilen** | | |
| Anzahl Teile | Kosten BM AX1 | BM BX1 |
| 50.000 Teilen:  100.000 Teilen,  100.000 Teilen  200.000 Teilen | 47.000,00 €  64.000,00 €  81.000,00 €  98.000,00 € | 58.000,00 €  70.000,00 €  82.000,00 €  94.000,00 € |

**Arbeitsaufträge, Teil 2**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** | Was versteht man unter Kapazität?  🡺 siehe auch Exkurs 3 (verschiedene Arten der Kapazität) |
| **2** | Hans und Jana erhalten von Frau Willsen folgenden Auftrag: „Bitte ermitteln Sie mir die Kostenfunktionen für BM AX1 und BM AX2. Sie können von proportionalen variablen Kosten ausgehen.“ |
| **3** | Frau Willsen möchte, dass Hans die Kosten beider Maschinen vergleicht. Unterstützen Sie ihn bei der Aufgabe und ermitteln Sie mithilfe der vorliegenden Daten die Kapazität (in Teilen), bei der die Kosten bei beiden Biegemaschinen gleich hoch sind. Kontrollieren Sie anschließend Ihr Ergebnis durch eine rechnerische Probe. |
| **4** | Problematisch wird es insbesondere dann, wenn die Beanspruchung von je einer BM AX1 in vielen Monaten 240.000 Teile überschreitet. Berechnen Sie deshalb die Kosten je Teil, wenn 240.000 Teile auf den Biegemaschinen BM AX1 bzw. BM BX1 bearbeitet werden. |
| **5** | Hans fragt Jana, ob die deutlich höheren Fixkosten der CNC-Biegemaschine gerechtfertigt sind. Was wird sie ihm antworten? |
| **6** | Auch im laufenden Geschäftsjahr rechnet Frau Willsen wieder mit einer ähnlichen Auslastung wie im Vorjahr.   * Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Auftragsabwicklung in den Monaten mit einer Kapazitätsbeanspruchung von 260.000 Teilen je Biegemaschine? * Ermitteln Sie den durchschnittlichen Beschäftigungsgrad der aktuell eingesetzten Biegemaschine BM AX1. |
| **7** | Jana fragt sich, ob die Anschaffung der CNC-Biegemaschine BM BX1 denn wirklich sinnvoll ist. Sie bittet Hans, Pro- und Kontra-Argumente zu sammeln und in einer Tabelle festzuhalten. Welche Gründe könnte Hans anführen? |

**Lösungen 2**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | |  | | --- | |  | |
|  |  |
| **2** | |  | | --- | | **Halbautomatische Biegemaschine: BM AX1** | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2** | |  | | --- | | **Vollautomatische Biegemaschine: BM BX1** | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **3** | |  | | --- | | **Ermittlung der kritschen Menge** | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **4** | |  | | --- | |  | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **5** | |  | | --- | |  | |

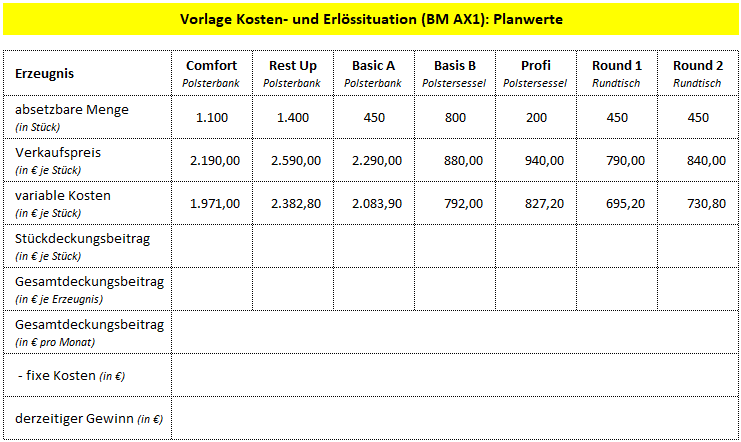
|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **6** | |  | | --- | |  | |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **7** | |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | |  |  | | --- | --- | | Pro-Argumente | Kontra-Argumente | |  |  | | |

**Situationsbeschreibung 3**

Neben der Polsterbank Comfort durchlaufen noch 6 weitere Erzeugnisse der Produktgruppe 1 die Biegemaschine BM AX1. Bei einer durchschnittlichen Beschäftigung ist die monatliche Kapazität ausreichend, um alle im Absatzprogramm vorgesehenen 7 Erzeugnisse herstellen zu können. Bei den Fixkosten müssen neben 30.000 € für BM AX1 weitere Kosten in Höhe von 450.000 € abgedeckt werden, z.B. für Gehälter, Raumkosten, etc.

Herr Jansen aus dem Controlling hat für Frau Willsen weitere **Angaben über die Kosten- und Erlössituation** zusammengestellt. Die **Absatzzahlen** basieren auf bereits georderten Mengen (der Stammkunden A - E) sowie auf Schätzungen für Verkäufe an andere Kunden. Herr Jansen geht davon aus, dass die Biegemaschinen BM AX1 den kompletten Monat **ohne** **Ausfallszeiten** zur Verfügung stehen werden. Die gesamte Produktion würde 43.200 Fertigungsminuten auf den 3 Biegemaschinen BM AX1 erfordern.



**Arbeitsaufträge, Teil 3**

|  |  |
| --- | --- |
| Jana und Hans den Auftrag die Tabelle zu vervollständigen. Unterstützen Sie die beiden und ermitteln Sie mithilfe der nachfolgenden Tabelle | |
| **1** | die Stückdeckungsbeiträge je Erzeugnis, |
| **2** | die Gesamtdeckungsbeiträge je Erzeugnisse und pro Monat, |
| **3** | den derzeitigen Gewinn des Unternehmens. |

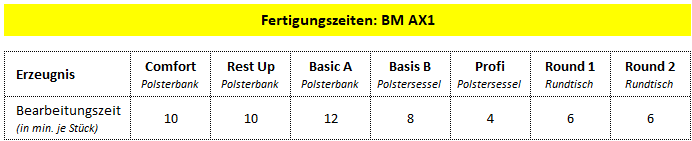
**Lösungen 3**



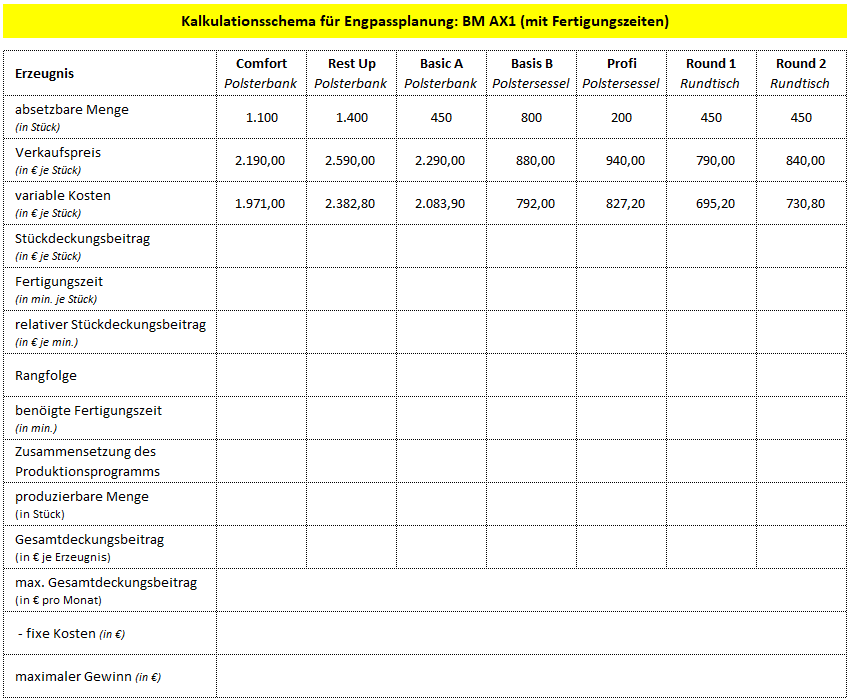
**Situationsbeschreibung 4**

Aufgrund der Unachtsamkeit eines Maschinenbedieners kommt es zu einem **längeren** **ungeplanten** **Ausfall** an einer der Biegemaschinen BM AX1. Anstelle der geplanten 43.200 Fertigungsminuten für den laufenden Monat stehen nur noch 35.700 Fertigungsminuten zur Verfügung. Die Schmidt AG kann demzufolge nicht alle absetzbaren Stückzahlen auch tatsächlich fertigen.

Unter ansonsten gleichen Rahmenbedingungen (d.h. absetzbaren Stückzahlen, Verkaufspreisen und variablen Kosten) **beanspruchen** die verschiedenen **Produkte** BM AX1 wie folgt:



Herr Jansen, der zuständige Controller verwendet folgendes **Kalkulationsschema**:



**Arbeitsaufträge, Teil 4**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** | Herr Jansen möchte von Jana und Hans wissen, wie das gewinnmaximale Fertigungsprogramm aussieht, wenn nur noch 35.700 Fertigungsminuten für den laufenden Monat zur Verfügung stehen. Unterstützen Sie die beiden, indem Sie die folgenden Aufgaben bearbeiten und Ihre Ergebnisse in der Tabelle festhalten.   * Berechnen Sie im ersten Schritt die relativen Stückdeckungsbeiträge. * Stellen sie im nächsten Schritt das gewinnmaximale Fertigungsprogramm zusammen. Beachten Sie bei Ihren Berechnungen, dass insgesamt nur 35.700 Fertigungsminuten zur Verfügung stehen. Kundenaufträge, die im laufenden Monat nicht termingerecht abgearbeitet werden können, können im kommenden Monat nicht nachgeholt werden. * Ermitteln Sie im letzten Schritt den maximalen Gesamtdeckungsbeitrag und den maximalen Gewinn. |
| **2** | Aufgrund des (vorab nicht eingeplanten) Produktionsengpasses können einige Kundenaufträge nicht termingerecht fertiggestellt werden. Erläutern Sie …   * … welche Folgen/Probleme sich daraus für die Schmidt AG ergeben könnten. * … welche Maßnahmen die Schmidt AG ergreifen könnte, um diesen kurzfristigen Kapazitätsengpass beheben zu können. * … welche Maßnahmen notwendig wären, wenn die Kapazität auf einer bzw. mehreren Biegemaschinen BM AX1 dauerhaft (langfristig) nicht ausreicht. |
| **3** | Alle Stammkunden haben mit der Schmidt AG eine Konventionalstrafe für den Fall vereinbart, dass ihre Aufträge nicht termingerecht erledigt werden. Was versteht man unter einer Konventionalstrafe und welche Folgen ergeben sich daraus für die Schmidt AG? |
| **4** | Seit 2 Quartalen hat die Schmidt AG mit steigenden Lohn- und Materialkosten zu kämpfen, ohne dass – aufgrund des starken Wettbewerbs – die Verkaufspreise erhöht werden konnten. Dies hat zur Folge, dass nun auch Produkte mit einem negativen Stückdeckungsbeitrag zum Produktionsprogramm zählen. Erläutern Sie mögliche Gründe, warum die Schmidt AG diese Produkte weiterhin produziert und vertreibt. |
| **5** | Die Schmidt AG produziert für Privatkunden auch Produkte für die Möbelgruppe Porta, die von XXXLutz (einem Unternehmen aus Österreich) übernommen werden wird.  *XXX Lutz übernimmt Porta (fiktiver Auszug aus dem Handelsblatt vom 09.01.2025)*  *Der Möbelriese XXXLutz wird noch größer: Der österreichische Konzern übernimmt die bisher familiengeführte Porta-Gruppe in Nordrhein-Westfalen und rückt damit als Nummer zwei immer näher an Ikea, den Branchenprimus heran. Der Möbelhandel steckt in einer schweren Absatzkrise, die Porta allein kaum alleine bewältigen könnte. „Für die Gründerfamilien ist dieser Schritt schwierig, sichere aber der Unternehmensgruppe das wirtschaftliche Überleben“, so Porta-Chef Paul de Jong in einer Unternehmensmitteilung. Innerhalb weniger Jahrzehnte ist XXXLutz zum europäischen Branchenriesen aufgestiegen. Das 1945 in Österreich gegründete Unternehmen kam erst 1990 nach Deutschland. Weltweit ist die Gruppe mit 6 Milliarden Euro Umsatz die Nummer drei. Der Konzern, zu dem auch Poco und Mömax gehören, beschäftigt aktuell rund 27.000 Menschen und betreibt 370 Einrichtungshäuser, außerdem es 24 Onlineshops unter verschiedenen Marken. Jetzt kommt Porta mit 7000 Beschäftigten und 1,3 Milliarden Euro Umsatz hinzu. XXXLutz möchte von seinen Lieferanten rückwirkend bessere Konditionen für die neue Konzerntochter - ein sogenannter Hochzeitsrabatt.*  Welche Folgen hat dies kurz- und mittelfristig für die Schmidt AG? |

**Lösungen 4 (Frage 1)**



**Lösungen 4**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2** | |  | | --- | |  | |

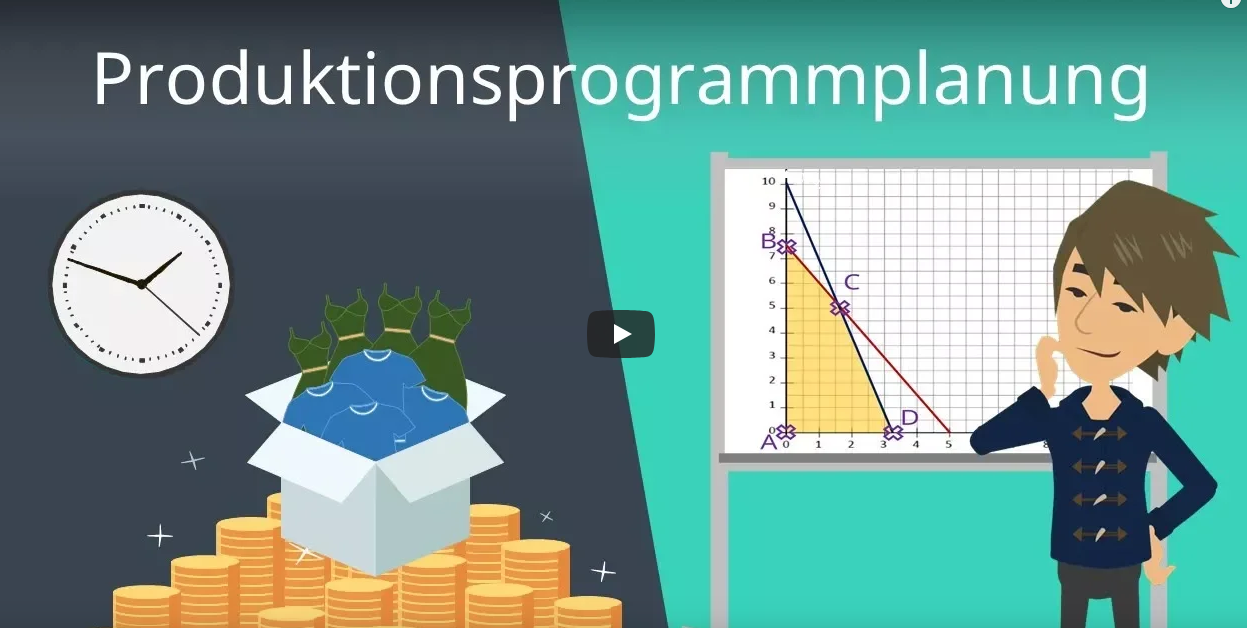
|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **5** | |  | | --- | |  | |

**Lösungen 4 (Fortsetzung)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **4** | |  | | --- | |  | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **5** | |  | | --- | |  | |

*Zur Vertiefung: Produktionsprogrammplanung (ein bisschen mathematisch)*



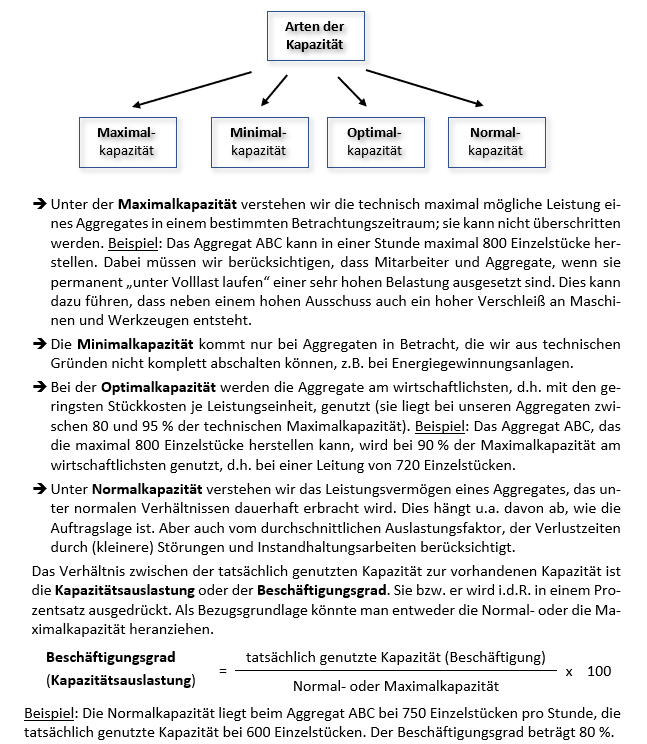
*https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=VVHOfORZY6E*

**Exkurs 1: Zusammenhang zwischen Fertigungs-, Produkt- und Absatzprogramm**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **FERTIGUNGSPROGRAMM** | |  |  |
| **Eigenleistungen**  Selbsterstellte Anlagegegenstände für den Eigenbedarf | **PRODUKTPROGRAMM**  Art und Menge der zum Absatz bestimmten Leistungen | **Handelswaren**  Waren, die eingekauft und unbearbeitet weiter verkauft werden | **Dienstleistungen**  z.B. Beratungs- und Reparaturdienstleistungen |
|  |  | **ABSATZPROGRAMM** | |

*Synonym für Fertigungsprogramm = Produktionsprogramm*

**Exkurs 2: Kapazitätsarten**

****

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie schätze ich mich selber ein? | *JA* | *Mit Hilfe* | *NEIN* |
|  |  |  |
| Ich kenne den Zusammenhang zwischen Fertigungs-, Produkt- und Absatzprogramm. |  |  |  |
| Ich kann aus einer Auftragsübersicht für einen bestimmten Zeitraum das entsprechende Planungsraster ableiten. |  |  |  |
| Ich kann die Maximal- von der Minimal-, Optimal- und Normalkapazität unterscheiden. |  |  |  |
| Ich kann anhand vorgegebener Daten die Formel für eine lineare Kostenfunktion ableiten. |  |  |  |
| Ich kann anhand vorgegebener Daten einen Kostenvergleich für die Wahl zwischen verschiedenen Maschinen durchführen. |  |  |  |
| Ich kann die kritische Menge im Rahmen eines Kostenvergleichs ermitteln und interpretieren. |  |  |  |
| Ich weiß, wie man den Stückdeckungsbeitrag sowie den Gesamtdeckungsbeitrag für eine Abrechnungsperiode ermittelt. |  |  |  |
| Ich kann anhand vorgegebener Plandaten den Erfolg für ein bestimmtes Fertigungs- und Absatzprogramm ermitteln. |  |  |  |
| Ich weiß, wie ich den Erfolg für ein Produktionsprogramm ermittle, wenn ein Engpass vorliegt. |  |  |  |
| Außerdem habe ich in dieser Einheit gelernt: |  |  |  |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |

**Steuerlehre: Die Einkommensteuer**

**Teil 1: Überblick**

**Wesen der Einkommensteuer**

1. Die Einkommensteuer ist eine **direkte** **Steuer**, das heißt: Der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ist gleichzeitig auch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.
2. Sie besteuert das **Einkommen**, das eine natürliche Person im Kalenderjahr bezogen hat, nach deren \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Leistungsfähigkeit.
3. Die Einkommensteuer wird von den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ verwaltet.
4. Vom Einkommensteueraufkommen profitieren die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ; sie ist eine **Gemeinschaftsteuer**.
5. Die Einkommensteuer wird aufgrund von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_der Steuerpflichtigen festgesetzt; sie wird aber auch als **Quellensteuer** erhoben (\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_).

**Rechtsgrundlage** ist das **Einkommensteuergesetz** (EStG). Die **Einkommensteuerdurchführungsverordnung** (EStDV) und die **Einkommensteuerrichtlinien** (EStR) mit ihren Hinweisen sind weitere Quellen.

**Die persönliche Steuerpflicht (§§ 1 und 1a EStG)**

In diesem Zusammenhang wird die Frage geklärt, **welche Personen als Steuerpflichtige** des EStG erfasst werden. Dabei spielt es vorerst noch Rolle, ob diese Personen auch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ beziehen oder nicht. Grundsätzlich definiert das EStG zwei Arten der persönlichen Steuerpflicht:



**Persönliche Steuerpflicht**

**Unbeschränkte Steuerpflicht**

**§ 1 Abs. 1 EStG**

**Beschränkte Steuerpflicht**

**§ 1 Abs. 1a EStG**

**Die unbeschränkte Steuerpflicht**

Der **unbeschränkten** **Steuerpflicht** unterliegen

* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

**Die beschränkte Steuerpflicht**

Der **beschränkten** **Steuerpflicht** unterliegen

* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Checken Sie Ihr Wissen (1)** | | | | | |
|  | | Entscheiden Sie, ob die nachstehenden Personen in Deutschland   * unbeschränkt (**1**), * beschränkt (**2**) oder * gar nicht (**3**)   steuerpflichtig sind. | | | |
| **Nr.** | **Sachverhalt** | | (**1**) | (**2**) | (**3**) |
| **1** | Christian Krämer (35 Jahre alt) lebt und arbeitet als Fußballer in New York. Er hat keine deutschen Einkünfte. | |  |  |  |
| **2** | Die 7-jährige Anna (Bonn) hat reich geerbt. Ihre Oma hat ihr 2,5 Mio. € vermacht. | |  |  |  |
| **3** | Der 57-jährige verbeamtete Tom Klugmann ist Wirtschaftslehrer an einem Kölner Gymnasium. | |  |  |  |
| **4** | Die deutsche Staatsbürgerin Josi Ritchie lebt und arbeitet seit Jahren in Moldawien. Sie ist dort als Animateurin in einem Wellness-Resort tätig. | |  |  |  |
| **5** | Der deutsche Staatsbürger Jan von Werth ist letztes Jahr nach von Köln nach Bern (Schweiz) umgezogen; dort arbeitet er als E-Commerce-Kaufmann. In Köln und Bonn hat er mehrere Häuser, die er das ganze Jahr über vermietet. | |  |  |  |
| **6** | Der libanesische Staatsbürger Hassan Aoun arbeitet für 3 Monate als Chefkoch in einem Bonner 3-Sterne-Restaurant. Dort wohnt er in einer 4-Zimmer-Wohnung. Aoun’s Familie lebt in Batrun (Libanon). | |  |  |  |

**Ihre Lösungen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr. 1 | Nr. 2 | Nr. 3 | Nr. 4 | Nr. 5 | Nr. 6 |
| (3) | (**1**) | (**1**) | (**3**) | (**2**) | (**3**) |

**Rechtliche Folgen der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Ist eine Person unbeschränkt steuerpflichtig, muss sie grundsätzlich ihr gesamtes Einkommen in Deutschland versteuern, egal wo auf der Welt dieses Einkommen erzielt wird.   * \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  | Ist eine Person beschränkt steuerpflichtig, muss sie das in der Bundesrepublik Deutschland nur das in Deutschland erzielte Einkommen versteuern   * \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

Dieses im deutschen Steuerrecht praktizierte System gibt es in fast allen (europäischen Staaten) und das könnte für bestimmte Steuerpflichtige erhebliche Nachteile mit sich bringen.

**Beispiel**: Die 36-jährige Chantal Müller (ledig, Wohnsitz Gronau) hat von ihren Eltern ein Mehrfamilienhaus in Rotterdam (Niederlande) geerbt, das sie in vollem Umfang vermietet hat. Die Mieteinkünfte belaufen sich auf monatlich 12.000 €. Für 2025 ergeben sich erhebliche steuerliche Konsequenzen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Deutschland** | | **Niederlande** | |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Steuerpflicht erfasst die deutschen und die **niederländischen** Einkünfte |  |  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Steuerpflicht erfasst die **niederländischen** Einkünfte |
| * Die niederländischen Einkünfte i.H.v. 144.000 € (= 12 x 12.000 €) werden \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ **versteuert**, d.h. sowohl vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ als auch vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Fiskus). | | | |

Zur **Vermeidung der** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_hat die Bundesrepublik Deutschland mit vielen Staaten so genannte „Doppelbesteuerungsabkommen“ (DBA) vereinbart. Die Vertragsstaaten regeln auf der Grundlage der Gegenseitigkeit, wie diese rechtlich unerwünschten Nachteile beseitigt werden.

Dies geschieht im Prinzip entweder dadurch, dass der Wohnsitzstaat (im Beispiel: Deutschland) auf die **Besteuerung der ausländischen Einkünfte** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ oder dass die **gezahlte ausländische Steuer** (hier: auf die Mieteinkünfte in den Niederlanden) **auf** die **deutsche** **Einkommensteuer** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wird.

**Sonderfälle der persönlichen Steuerpflicht**

|  |  |
| --- | --- |
| ① | Das EStG erweitert im **§ 1 Abs. 2** den Personenkreis, der durch die unbeschränkte Steuerpflicht erfasst werden soll. Betroffen sind deutsche Staatsangehörige, die im Inland weder ihren Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ aus einer öffentlichen Kasse beziehen.  **Beispiel**: Jamira de Santos (deutsche Staatsangehörige) wird ab Januar 2025 als Botschaftsangehörige an die deutsche Botschaft in Kairo (Ägypten) versetzt. Ihre Bezüge erhält sie vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat. |
| ② | Das EStG hat im **§ 1 Abs. 3** eine „fiktive“ unbeschränkte Steuerpflicht eingeführt. Betroffen sind in Deutschland beschränkt steuerpflichtige Bürger anderer \_\_\_\_-Staaten oder \_\_\_\_-Staaten (Island, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, Liechtenstein), die ihr Einkommen als Arbeitnehmer ganz oder fast ausschließlich in Deutschland beziehen (das sind im v.a. die so genannten „Grenzpendler“). Folgende Voraussetzungen müssen aber erfüllt sein:   * \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ * \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ * \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  **Beispiele**: Siehe Checken Sie Ihr Wissen (2) auf der nächsten Seite. |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| ③ | Wenn ein Steuerpflichtiger nach § 1 Abs. 1 bzw. Abs. 3 EStG unbeschränkt steuerpflichtig ist und sein Ehegatte und sein/e Kind(er) lebt und die Voraussetzungen nach ① oder ② nicht gegeben sind, werden die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wie unbeschränkt steuerpflichtig behandelt. Dies führt dazu, dass dieser Personenkreis die Vorteile des Ehegattensplittings und der Kinderkomponenten im EStG in Anspruch nehmen können. Voraussetzung ist aber, dass die Angehörigen im Ausland über keine wesentlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ verfügen.  **Beispiel**: Der polnische Staatsbürger Janusz Turowski wohnt in Olszyna (Polen) und arbeitet als Ingenieur in einem Unternehmen in Frankfurt/Oder (Deutschland). Seine Einkünfte in Deutschland betragen 75.000 € und die in Polen 3.000 €. Seine Ehefrau Beata ist Hausfrau und lebt in einem Einfamilienhaus in Olszyna. Sie betreut die gemeinsamen Kinder Maria und Janek. Obwohl Beata nicht in Deutschland lebt und somit eigentlich nicht die Voraussetzungen für die Ehegattenveranlagung erfüllt, haben die Eheleute die Möglichkeit, in Deutschland gemeinsam zur Einkommensteuer veranlagt zur werden. | | | | |
| **Checken Sie Ihr Wissen (2)** | | | | | |
|  | | | Können die folgenden Personen erfolgreich einen Antrag auf „fiktive“ unbeschränkte Steuerpflicht stellen?   * **Ja** (**1**) * **Nein** (**2**) | | |
| **Nr.** | | **Sachverhalt (Rechtslage ab 2025)** | | (**1**) | (**2**) |
| **1** | | Der belgische Staatsbürger Jacques van Brel wohnt in Eupen (Belgien). Er pendelt von dort aus täglich zu seiner Arbeitsstelle in Aachen (Deutschland), wo er als Exportsachbearbeiter für die Benelux-Staaten tätig ist. Seine jährlichen Einkünfte in Deutschland belaufen sich auf 60.000 €, die in Belgien auf 5.000 €. | |  |  |
| **2** | | Der niederländische Staatsbürger Willem de Jong wohnt in Vaals (Niederlande). Er pendelt von dort aus täglich zu seiner Arbeitsstelle in Stolberg (Deutschland), wo er als Maschinenbauingenieur tätig ist. Seine jährlichen Einkünfte in Deutschland belaufen sich auf 98.000 €, die in den Niederlanden auf 10.500 €. | |  |  |
| **3** | | Der polnische Staatsbürger Donald Tuski wohnt in Zgorzelec (Polen). Er pendelt von dort aus täglich zu seiner Arbeitsstelle in Görlitz (Deutschland), wo er als Bilanzbuchhalter tätig ist. Seine jährlichen Einkünfte in Polen belaufen sich auf 66.000 €, die in Polen auf 13.000 €. | |  |  |
| **4** | | Die Schweizer Staatsbürgerin Janet Zuegli wohnt in Basel (Schweiz). Sie pendelt von dort aus täglich zu ihrer Arbeitsstätte in Weil am Rhein (Deutschland), wo sie als E-Commerce-Kauffrau tätig ist. Ihre jährlichen Einkünfte in Deutschland belaufen sich auf 50.000 €, die in der Schweiz auf 4.000 €. | |  |  |

**Ihre Lösungen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nr. 1 | Nr. 2 | Nr. 3 | Nr. 4 |
|  |  |  |  |

**Voraussetzungen für das Entstehen der Einkommensteuer**

Die **Einkommensteuer** kann **nur** entstehen, **wenn** eine **natürliche** **Person** **steuerpflichtig** ist **und** ein **zu** **versteuerndes** **Einkommen** hat.

**Wann entsteht Einkommensteuer?**

**Gibt es ein**

**Steuersubjekt?**

**Hat das Steuersubjekt ein**

**zu versteuerndes Einkommen**

**Persönliche Steuerpflicht**

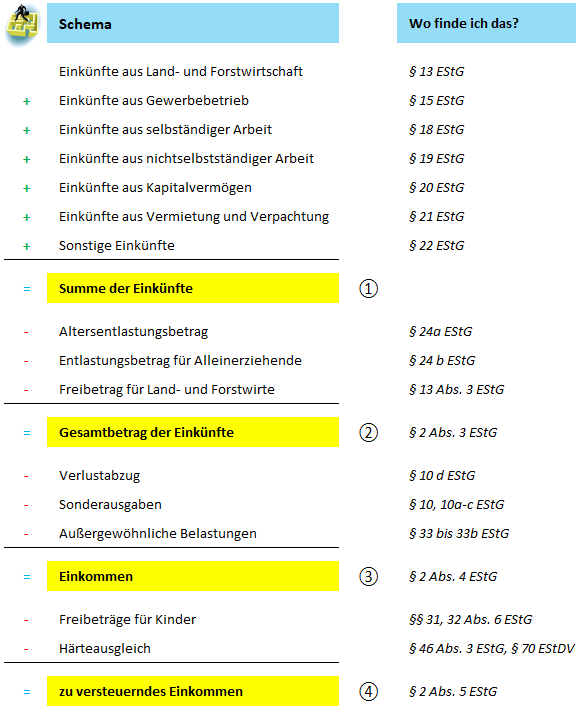
**einer natürlichen Person**



**Sachliche Steuerpflicht**

**einer natürlichen Person**

Das Einkommensteuergesetz schreibt in § 2 EStG die Ermittlung des „zu versteuernden Einkommens“ vor; es wird (vereinfacht) wie folgt ermittelt.



Das **zu versteuernde Einkommen** ist die **Bemessungsgrundlage** **für** die **Einkommensteuer**:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | Zu versteuerndes Einkommen |
| x | Tarif (Steuersatz nach § 32 a EStG) |
| = | **Einkommensteuer** |

**Beispiel** (Rechtsstand 2024): Frank Müller (kinderlos, 46 Jahre) betreibt in Koblenz ein Friseurgeschäft. Seine Einkünfte daraus gibt er mit 65.000,00 € an. An Sonderausgaben fielen 9.000,00 € an. In Bad Neuenahr-Ahrweiler betreibt er in seiner Freizeit ein kleines Weingut, aus dem er Einkünfte i.H.v. 12.000,00 € erzielt hat. Seine Einkünfte aus Kapitalvermögen belaufen sich auf 3.000,00 €. Herr Müller gibt außerdem noch an, dass er Mieteinkünfte i.H.v. 16.000,00 € erzielt hat. An außergewöhnliche Belastungen sind 3.000,00 € angefallen.

Das „zu versteuernde Einkommen“ errechnet sich wie folgt:



Berechnung der Einkommensteuer:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | zu versteuerndes Einkommen (zvE) | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ € |
| x | Tarif (Steuersatz nach § 32 a EStG): ESt = 0,42 \* zvE - 10.636,31 | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ € |
| = | **Einkommensteuer** | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ € |

Die Berechnung erfolgte mit Hilfe von: https://www.bmf-steuerrechner.de/ekst/eingabeformekst.xhtml



**Ermittlung der „Summe der Einkünfte“**

Das deutsche Einkommensteuergesetz kennt \_\_\_ **Einkunftsarten**, die von der Art der Ermittlung in 2 Gruppen unterteilt werden: die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.



**Einkunftsarten**

**Gewinneinkünfte**

**1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft**

**2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb**

**3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit**

**Überschusseinkünfte**

**4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit**

**5. Einkünfte aus Kapitalvermögen**

**6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**

**7. Sonstige Einkünfte nach § 22 EStG**

Alles, was \_\_\_\_\_\_\_ **zu** **diesen** **Einkünften** zählt, ist auch **nicht** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (z.B. Lottogewinne, Schenkungen, Erbschaften).

**Gewinnermittlungsarten (Überblick)**

Die **Gewinneinkunftsarten** zeichnen sich dadurch aus, dass der Steuerpflichtige einen **Betrieb** betreibt. **Tatbestandsvoraussetzungen** für Gewinneinkünfte sind Gewinnerzielungsabsicht, Nachhaltigkeit, Selbstständigkeit, Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr und keine reine Vermögensverwaltung.

Es lassen sich **2 grundlegende Gewinnermittlungsarten** unterscheiden: der Betriebsvermögensvergleich (auch Eigenkapitalvergleich genannt) und als Vereinfachung (und als Ausnahme) die Einnahmen-Überschuss-Rechnung. Hinweis: Die Ermittlung des Gewinns mit Hilfe von Durchschnittssätzen (für Land- und Forstwirte) wird im Folgenden nicht näher thematisiert.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Gewinnermittlung** als **Betriebsvermögensvergleich** (BVV): §§ 4, 5 EStG | |
|  |  |
| Hinweis: Grundlage für die Durchführung des Betriebsvermögensvergleichs ist das Vorhandensein von Bilanzen. Wenn der Steuerpflichtige bilanziert, dann muss er seinen Gewinn nach dieser Methode ermitteln. Ist der Steuerpflichtige nicht bilanzierungspflichtig und bilanziert er auch nicht freiwillig, dann kann er mit der Überschussermittlung den betrieblichen Gewinn ermitteln.   1. **Gewinnermittlung** als **Überschussermittlung**: § 4 Abs. 3 EStG | |
|  |  |

**Beispiel** **1** (Betriebsvermögensvergleich, Rechtsstand 2024):

Der selbstständige Handwerker Tom Craftsman ist Kaufmann i.S.d. HGB (sein Umsatz betrug in den Vorjahren jeweils mehr als 800.000 €). Er muss deshalb zum Ende seines Geschäftsjahres Bilanzen erstellen; sein Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Bilanz zum 31.12.2024 weist Eigenkapital i.H.v. 176.245,00 € aus, die Bilanz zum 31.12.2023 ein Eigenkapital i.H.v. 144.130,00 €. Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 hat er monatlich 3.550,00 € für private Zwecke entnommen. Mitte 2024 hat er 25.000,00 € aus einer Erbschaft auf das betriebliche Bankkonto einbezahlt.

2024 beträgt sein Gewinn aus Gewerbebetrieb 49.715,00 €.



**Beispiel** **2** (Gewinnermittlung oder Überschussermittlung, Rechtsstand 2024):

Der Bäckermeister Gianni di Luca aus Troisdorf verkauft für 580,00 € zuzüglich 7 % USt. Backwaren an den Gastwirt Johann von Goethe aus Siegburg. Die Lieferung erfolgte am 30.12.2024. Der Gastwirt zahlt die Rechnung wie vereinbart 3 Wochen später.

1. Wenn der Bäckermeister bilanziert, also den Gewinn laut Betriebsvermögensvergleich ermittelt, kommt es zu einer Betriebseinnahme zum Zeitpunkt der Lieferung, d.h., am 30.12.2024.

* Der Gewinn erhöht sich im Wirtschaftsjahr \_\_\_\_\_\_ .

1. Wenn der Bäckermeister seinen Gewinn durch Überschussermittlung feststellt, dann realisiert er die Betriebseinnahme erst mit Erhalt der Zahlung, d.h., am 20.01.2025.

* Der Gewinn erhöht sich im Wirtschaftsjahr \_\_\_\_\_\_ .

**Hinweis**: Die Überschussrechnung kennt \_\_\_\_\_\_\_ zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen und auch keine Bildung von Rückstellungen.

*Ausblick: Im nächsten Beitrag beschäftigen wir uns näher mit den Einkünften aus Gewerbetrieb.*

**Übungsaufgaben**

Vervollständigen Sie den folgenden Lückentext (Rechtsstand: 31.12.2024):

Die Einkommensteuer ist eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ , denn sie wird von natürlichen Personen unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit und der persönlichen Verhältnisse (z.B. Familienstand, Alter) dieser Personen erhoben. Sie wird von den Landesfinanzbörden/Finanzämtern verwaltet; sie zählt aus diesem Grund zu den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Da der gesetzliche Steuerschuldner und der wirtschaftliche Steuerzahler identisch sind, wird sie zu den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Steuern gezählt. Das Aufkommen der Einkommensteuer steht Bund, Ländern und Gemeinden gemeinsam zu; die Einkommensteuer ist also eine\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Die Einkommensteuer mindert den einkommensteuerrechtlichen Erfolg nicht, deswegen gehört sie zu den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Steuern. Die Einkommensteuer ist grundsätzlich eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ , d.h. sie wird laufend veranlagt (für jedes Kalenderjahr neue berechnet und durch einen Steuerbescheid festgesetzt. Sie ist ausnahmsweise eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (auch: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ genannt. Dies trifft zu, wenn sie in Form der Lohnsteuer vom Arbeitgeber bzw. in Form der Kapitalertragsteuer durch den Auszahlenden der Kapitalerträge (z.B. Gewinne aus Aktiengeschäften, Dividenden, Zinserträge) an das zuständige Finanzamt abgeführt wird.

Einkommensteuer fällt nur an, wenn ein Steuerpflichtiger ein zu versteuerndes \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erzielt. Es berechnet sich – ausgehend von den gesamten Einnahmen des Steuerpflichtigen – wie folgt: Von den steuerpflichtigen Einnahmen ergeben sich nach Abzug der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bzw. der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_die einzelnen Einkünfte aus den entsprechenden 7 Einkunftsarten. Die Einkunftsarten werden in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit) und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstige Einkünfte) unterteilt. Alle Einkünfte werden aufaddiert zu der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .. Daraus ergibt ergibt sich nach Abzug des Altersentlastungsbetrages, des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende und des Freibetrages für Land- und Forstwirte der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .. Nach Abzug des Verlustabzugs nach § 10 d EStG, der abziehbaren Sonderausgaben und der abziehbaren außergewöhnlichen Belastungen ergibt sich das \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Zieht von hiervor einen ggf. anzusetzenden Freibetrag für Kinder sowie ggf. einen Härteausgleich ab, erhält man das zu \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Die Einkommensteuer für natürliche Personen gibt es mehrere Erhebungsformen.

Welche zählen dazu?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Körperschaftsteuer |  |
| **2** | Veranlagte Einkommensteuer |  |
| **3** | Lohnsteuer |  |
| **4** | Kapitalertragsteuer |  |

Welche Stellung hat die veranlagte Einkommensteuer im System der Steuerarten?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Gemeinschaftsteuer |  |
| **2** | Sachsteuer |  |
| **3** | Personensteuer |  |
| **4** | indirekte Steuer |  |
| **5** | Besitzsteuer |  |
| **6** | direkte Steuer |  |
| **7** | abzugsfähige Steuer |  |

Welche der folgenden Aussagen über die Einkommensteuerpflicht natürlicher Personen treffen zu?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Natürliche Personen, die im Inland einen Wohnsitz haben (und darüber hinaus auch einen im Ausland) sind unbeschränkt einkommensteuerpflichtig. |  |
| **2** | Natürliche Personen, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, sind – soweit § 1 Abs. 2 und 3 EStG keine Anwendung findet – beschränkt einkommensteuerpflichtig, wenn sie inländische Einkünfte i.S.d. § 49 EStG haben. |  |
| **3** | Natürliche Personen, die im Inland nur ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben (nicht aber ihren Wohnsitz) sind unbeschränkt einkommensteuerpflichtig. |  |
| **4** | Natürliche Personen, die im Inland weder ihren Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, sind auf Antrag unbeschränkt einkommensteuerpflichtig, wenn sie dafür im Ausland von der Besteuerung des Einkommens ausgenommen werden. |  |

Die ledige Joanna Kaluza (JK), gebürtig aus Katwowice (Polen) reist am 01.05.2024 nach Düsseldorf, da sie dort eine Stelle als Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin gefunden hat. Bis zum 30.04.2024 hatte sie im Inland weder einen Wohnsitz noch Einkünfte. Ab dem 01.05.2024 wohnst sie in einer Werkswohnung, die ihr von ihrem Arbeitgeber zur Verfügung gestellt wurde. Am 18.11.2024 wird sie auf einer Dienstfahrt von Düsseldorf nach München in einen tödlichen Verkehrsunfall verwickelt.

Welche der folgenden Aussagen über die persönliche Steuerpflicht von JK treffen für den Veranlagungszeitraum 2024 zu?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | 01.01. bis 30.04.2024 beschränkt steuerpflichtig  01.05. bis 18.11.2024 unbeschränkt steuerpflichtig  19.11. bis 31.12.2024 nicht steuerpflichtig |  |
| **2** | 01.01. bis 30.04.2024 beschränkt steuerpflichtig  01.05. bis 18.11.2024 unbeschränkt steuerpflichtig  19.11. bis 31.12.2024 beschränkt steuerpflichtig |  |
| **3** | 01.01. bis 30.04.2024 beschränkt steuerpflichtig  01.05. bis 18.11.2024 unbeschränkt steuerpflichtig |  |
| **4** | 01.01. bis 30.04.2024 beschränkt steuerpflichtig  01.05. bis 31.12.2024 unbeschränkt steuerpflichtig |  |
| **5** | 01.01. bis 30.04.2024 nicht steuerpflichtig  01.05. bis 18.11.2024 unbeschränkt steuerpflichtig  19.11. bis 31.12.2024 nicht steuerpflichtig |  |

Jürgen Staedtwedel vertreibt als Einzelunternehmer Büroartikel. Aus seiner Buchführung entnehmen Sie die folgenden Angaben:

|  |  |
| --- | --- |
| Anlagevermögen 31.12.2024 | 780.000,00 € |
| Umlaufvermögen 31.12.2024 | 430.000,00 € |
| Fremdkapital 31.12.2024 | 785.000,00 € |
| Privateinlagen 01.04.2024 | 45.000,00 € |
| Privatentnahmen (monatlich je) | 6.800,00 € |
| Eigenkapital 31.12.2023 | 275.000,00 € |

Ermitteln Sie den Gewinn des Jahres 2024 durch Betriebsvermögensvergleich.

Carmen de Montis betreibt ein Fitness-Studio für Frauen, zu den Kunden zählen neben Privatpersonen auch Unternehmen. Aus den Jahresabschlüssen 2023 und 2024 sind folgende Angaben ersichtlich:



Frau de Montis gibt an, dass sie 2024 aus einer Erbschaft 24.000,00 € auf das betriebliche Bankkonto eingezahlt hat. Monatlich hat sie sich für private Zwecke monatlich 4.500,00 € auszahlen lassen.

Ermitteln Sie den Gewinn des Jahres 2024 durch Betriebsvermögensvergleich.

Entscheiden Sie, ob ein Antrag auf fiktive unbeschränkte Steuerpflicht zulässig ist, wenn die folgenden Personen nicht in Deutschland wohnen und dort auch keinen gewöhnlichen Aufenthalt haben.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Eine in Zürich (Schweiz) wohnende Ehefrau, deren Ehemann in Freiburg wohnt. |  |
| **2** | Ein in Rotterdam (Niederlande) wohnender Ehemann, dessen Ehefrau ebenfalls in Rotterdam wohnt, zulässigerweise aber einen Antrag nach § 1 Abs. 3 EStG gestellt hat. |  |
| **3** | Eine in Trondheim (Norwegen) wohnende Freundin, deren Freund seit 2 Jahren in Hamburg lebt und arbeitet. |  |
| **4** | Eine in Trondheim (Norwegen) wohnende Ehefrau, deren Ehemann seit 2 Jahren in Hamburg lebt und arbeitet. |  |
| **5** | Eine in Brest (Weißrussland) lebende Ehefrau, deren Ehemann zulässigerweise einen Antrag nach § 1 Abs. 3 EStG gestellt hat. |  |
| **6** | Die in Vaduz (Liechtenstein) lebende Tochter eines alleinziehenden Vaters, der zulässigerweise einen Antrag nach § 1 Abs. 3 EStG gestellt hat. |  |

Berechnen Sie in den folgenden Fällen:

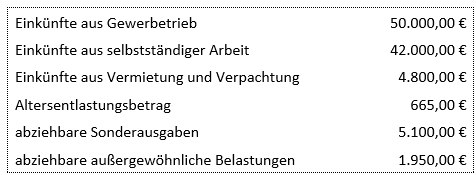
① die Summe der Einkünfte,

② den Gesamtbetrag der Einkünfte,

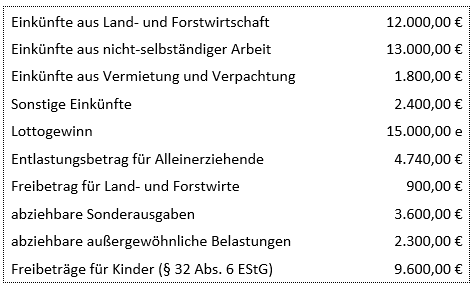
③ das Einkommen,

④ das zu versteuernde Einkommen.

1. Für Ihre Mandantin Sonja Fischer aus Dresden liegen folgende Angaben vor:



1. Für Ihren Mandanten Karl Jung (2 Kinder) aus Bonn liegen folgende Angaben vor:



Führen Sie die Berechnungen durch; verwenden Sie das Schema aus § 2 EStG.

*Berechnungsmuster zu den Aufgaben 6 und 7*

*Aufgabe 6*



*Aufgabe 7*



*Berechnungsmuster zu Aufgabe 8 (Mandantin Sonja Fischer)*



*Berechnungsmuster zu Aufgabe 8 (Mandant Karl Jung)*



**Exkurs: Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt**

**Wohnsitz** (vgl. § 8 AO)

Wohnsitz ist das Innehaben zum Wohnen geeigneter Räume (Wohnung), wenn diese mit gewisser Regelmäßigkeit (z.B. jedes Jahr 3x jedes Jahr für jeweils 1-2 Wochen) aufgesucht und vermutlich auch künftig beibehalten und genutzt werden.

* Wohnung bedeutet: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_; nicht erforderlich ist eine abgeschlossene Wohnung mit Küche und separater Waschgelegenheit
* Eine **natürliche Person kann mehrere Wohnsitze haben**, auch gleichzeitig im In- und Ausland. **Entscheidend** für die unbeschränkte Einkommensteuerpflicht nach § 1 Abs. 1 ist, dass \_\_\_\_\_ **Wohnsitz im Inland** besteht.
* Der Steuerpflichtige muss die Wohnung innehaben. Die **Wohnung** muss ihm in objektiver Hinsicht \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (wann immer er es wünscht) **als Bleibe zur Verfügung** stehen.
* Wenn ein Steuerpflichtiger die **Wohnung von** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in der Absicht nimmt, sie **nur vorübergehend** (weniger als sechs Monate) beizubehalten und zu benutzen, begründet er dort **keinen** Wohnsitz.

**Gewöhnlicher Aufenthalt** (vgl. § 9 AO)

Ist nur von Bedeutung, wenn \_\_\_\_\_ Wohnsitz im Inland vorliegt.

|  |
| --- |
| Der **gewöhnliche Aufenthalt** ist dort, wo sich jemand unter Umständen aufhält, die erkennen lassen, dass er an diesem Ort oder in diesem Gebiet nicht nur vorübergehend verweilt.   * bei Grenzgängern und ähnlichen Personen, die regelmäßig nach Beendigung ihrer täglichen Arbeit zu ihrer Familienwohnung ins Ausland zurückkehren oder * wenn der Aufenthalt ausschließlich zu Besuchs-, Erholungs-, Kur- und ähnlichen Zwecken erfolgt und nicht länger als 1 Jahr dauert * bei einem inländischen Aufenthalt von während eines zusammenhängenden Zeitraums von mehr als 6 Monaten * liegt auch vor bei kurzfristigen Unterbrechungen für * Familienheimfahrten * Jahresurlaub * Längeren Heimaturlaub * Kur und Erholung * Geschäftliche Reisen * muss nicht in einem Kalenderjahr liegen   ist \_\_\_\_\_\_\_ der Fall  ist \_\_\_\_\_\_\_ der Fall |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie schätze ich mich selber ein? | *JA* | *Mit Hilfe* | *NEIN* |
|  |  |  |
| Ich kann das Wesen der Einkommensteuer anhand verschiedener Merkmale erklären. |  |  |  |
| Ich kenne den Unterschied zwischen der persönlichen und der sachlichen Einkommensteuerpflicht. |  |  |  |
| Ich kenne die 4 Merkmale der unbeschränkten persönlichen Einkommensteuerpflicht. |  |  |  |
| Ich kann erläutern, welche Rechtsfolgen sich aus der unbeschränkten und der beschränkten Einkommensteuerpflicht ergeben. |  |  |  |
| Ich kann anhand von Beispielen die 3 Sonderfälle für die unbeschränkte persönliche Einkommensteuerpflicht erläutern. |  |  |  |
| Ich kann anhand vorgegebener Werte das zu versteuernde Einkommen ermitteln. |  |  |  |
| Ich kann die Gewinn- und die Überschusseinkunftsarten aufzählen. |  |  |  |
| Ich kann die beiden Verfahren der Gewinnermittlung voneinander unterscheiden. |  |  |  |
| Außerdem habe ich in dieser Einheit gelernt: |  |  |  |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |

**Denn eins ist gewiss - die Prüfung kommt bestimmt**

**Zeitliche Abgrenzungen**

§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB bestimmt: „Aufwendungen und Erträge des Geschäfts­jahrs sind **unabhängig** von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahres­abschluss zu berücksichtigen.“

*Bevor Sie weiterlesen: Wiederholen Sie zunächst die Grundlagen zu Arten und Buchungen der zeitlichen Abgrenzungen (siehe auch: Schaubild auf der nächsten Seite).*

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Basiswissen zu den 4 Varianten der zeitlichen Abgrenzung** |
| ① | Erfasse alle **Aufwendungen** und **Erträge** in dem **Geschäftsjahr**, zu dem sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zählen. Grenze die am Jahresende die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ **Vorgänge** (Auszahlungen und Einzahlungen) ab, deren dazugehörigen **Aufwendungen** und **Erträge** nicht dem gleichen Jahr zuzuordnen sind. Unterscheide zwischen **transitorischen** und **antizipativen** Vorgängen:   * **Transitorische** Vorgänge: *Zahlung = \_\_\_\_\_\_ Jahr Erfolg = \_\_\_\_\_\_ Jahr* * **Antizipative** Vorgänge: *Erfolg = \_\_\_\_\_\_ Jahr Zahlung = \_\_\_\_\_\_ Jahr* |
| ② | **Arten** der **zeitlichen** **Abgrenzung**   * **Aktive** **Rechnungsabgrenzung** (**ARA**) * **Auszahlung** im **alten** Jahr, die ganz / teilweise **Aufwand** im **neuen** Jahr darstellt * Beispiel: Am 01.12.2024 zahlen wir 9.000 € Miete für 3 Monate im Voraus   + \_\_\_\_\_\_ € sind \_\_\_\_\_ als Aufwand erfolgswirksam   + \_\_\_\_\_\_ € sind \_\_\_\_\_ als Aufwand erfolgswirksam * **Passive** **Rechnungsabgrenzung** (**PRA**) * **Einzahlung** im **alten** Jahr, die ganz / teilweise **Ertrag** im **neuen** Jahr darstellt * Beispiel: Am 01.11.2024 erhalten wir 9.000 € Pacht für 6 Monate im Voraus   + \_\_\_\_\_\_ € sind \_\_\_\_\_ als Ertrag erfolgswirksam   + \_\_\_\_\_\_ € sind \_\_\_\_\_ als Ertrag erfolgswirksam * **Sonstige** **Verbindlichkeiten** (**SoVerb**) * Ganz / teilweise **Aufwand** im **alten** Jahr, der im **neuen** Jahr zu einer **Auszahlung** führt * Beispiel: Am 28.02.2025 zahlen wir 5.000 € Miete rückwirkend für die 2 letzten Monate des Vorjahres   + \_\_\_\_\_\_ € sind \_\_\_\_\_ als Aufwand erfolgswirksam   + \_\_\_\_\_\_ € sind \_\_\_\_\_ als Aufwand erfolgswirksam * **Sonstige** **Forderungen** (**SoFo**) * Ganz / teilweise **Ertrag** im **alten** Jahr, der im **neuen** Jahr zu einer **Einzahlung** führt * Beispiel: Am 30.04.2025 erhalten wir 12.900 € Pacht rückwirkend für 6 Monate   + \_\_\_\_\_\_ € sind \_\_\_\_\_ als Ertrag erfolgswirksam   + \_\_\_\_\_\_ € sind \_\_\_\_\_ als Ertrag erfolgswirksam |



**Aufgabe 1**

In der Wedelstaedt KG führen die Mitarbeiterinnen der Buchhaltung zum 31.12.2024 u.a. die Berechnungen und Buchungen im Rahmen der zeitlichen Abgrenzung durch. Im Unternehmen wird mit der Zinsmethode act/act gerechnet.

Für die Verbuchung der zeitlichen Abgrenzung greifen Sie auf die folgenden Konten zurück:

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontonummer** | **Kontenbezeichnung** |
| 2650 | Forderungen gegenüber Mitarbeitern |
| 2690 | Sonstige Forderungen |
| 2800 | Commerzbank Köln |
| 2900 | Aktive Rechnungsabgrenzung |
| 4403 | Verbindlichkeiten aus LuL (Stamm OHG) |
| 4900 | Passive Rechnungsabgrenzung |
| 5400 | Nebenerlöse (Vermietung und Verpachtung) |
| 6810 | Zeitungen und Fachliteratur |
| 6910 | Kfz-Versicherung |
| 7000 | Gewerbesteuer |
| 7510 | Zinsen (Kreditaufnahmen) |
| 8000 | Eröffnungsbilanzkonto |
| 8010 | Schlussbilanzkonto |
| 8020 | GuV-Konto (Gesamtkostenverfahren) |

Bilden Sie die Buchungssätze für die zeitliche Abgrenzung am 31.12.2024.

**Vorgang 1**

Eine Kundin des Unternehmens hat eine am 30.10.2024 fällige Rechnung über 50.000,00 € zum Ende des Geschäftsjahres noch nicht beglichen. Die Wedelstaedt KG berechnet 12 % Verzugszinsen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Konto (Soll)** | **Konto (Haben)** | **Betrag (Soll)** | **Betrag (Haben)** |
|  |  |  |  |

**Vorgang 2**

Die am 01.12.2024 fällige Kfz-Versicherung für die betrieblichen genutzten Pkw und Lkw in Höhe von insgesamt 4.800,00 € wurde für ein halbes Jahr im Voraus gezahlt.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Konto (Soll)** | **Konto (Haben)** | **Betrag (Soll)** | **Betrag (Haben)** |
|  |  |  |  |

**Vorgang 3**

Der Mieter, der eine leerstehende Lagerhalle von der Wedelstaedt KG angemietet hat, überweist den fälligen Betrag für das jeweilige Quartal immer im Voraus. Die letzte Überweisung erfolgte am 01.11.2024. Pro Monat sind 6.500 € als Miete vertraglich vereinbart.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Konto (Soll)** | **Konto (Haben)** | **Betrag (Soll)** | **Betrag (Haben)** |
|  |  |  |  |

**Vorgang 4**

Die Bezugskosten für die Fachzeitschrift „Internationale Steuergestaltung“ in Höhe von 256,80 € inkl. Umsatzsteuer wurden am 01.12.2024 für ein Jahr im Voraus überwiesen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Konto (Soll)** | **Konto (Haben)** | **Betrag (Soll)** | **Betrag (Haben)** |
|  |  |  |  |

**Aufgabe 2**

Aufgrund eines vorübergehenden Liquiditätsengpasses kann die Wedelstaedt KG eine am 30.11.2024 fällige Eingangsrechnung über 256.000,00 € nicht termingerecht begleichen. Die Zahlung einschließlich Verzugszinsen und Bearbeitungskosten i.H.v. 15,00 % wird erst am 01.02.2025 vorgenommen.

Bilden Sie die Buchungssätze für

1. die periodengerechte Erfolgszurechnung zum 31.12.2024
2. den Abschluss des Erfolgskontos zum 31.12.2024
3. den Abschluss des Abgrenzungskontos
4. die Eröffnung des Abgrenzungskontos zum 01.01.2025
5. die Zahlung am 01.02.2025

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Konto (Soll)** | **Konto (Haben)** | **Betrag (Soll)** | **Betrag (Haben)** |
| **1** |  |  |  |  |
| **2** |  |  |  |  |
| **3** |  |  |  |  |
| **4** |  |  |  |  |
| **5** |  |  |  |  |

**Aufgabe 3**

Das folgende GuV-Konto gibt die Erfolgssituation der Wedelstaedt KG zum 31.12.2024 vor Verbuchung der Sachverhalte (1) bis (8) Auskunft.



Bearbeiten Sie die noch nicht berücksichtigten Sachverhalte, indem Sie zunächst die Buchungssätze für die zeitliche Abgrenzung bilden (ohne Beträge). Beurteilen Sie danach die jeweilige Auswirkung auf den Erfolg des Geschäftsjahres 2024. Tragen Sie in diesem Zusammenhang eine

1. ein, wenn der Erfolg positiv
2. ein, wenn der Erfolg negativ
3. ein, wenn der Erfolg nicht

beeinflusst wird.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Sachverhalt** | **Konto**  **(S)** | **Konto**  **(H)** | **Erfolgs-**  **auswirkung** |
| **(1)** | Der IHK-Beitrag für das Geschäftsjahr 2025 wurde versehentlich bereits am 27.11.2021 überwiesen. |  |  |  |
| **(2)** | Eine fällige Ausgangsrechnung steht Ende Dezember 2024 noch zur Zahlung offen. Für den Überziehungszeitraum werden Verzugszinsen in Höhe von 12 % fällig. |  |  |  |
| **(3)** | Eine Mitarbeiterin aus der Verwaltung hat am 31.12.2024 einen Gehaltsvorschuss (in bar) erhalten. |  |  |  |
| **(4)** | Kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2024 wurde eine Maschine in der Fertigung repariert. Die Rechnung wird erst Anfang 2025 zugeschickt. |  |  |  |
| **(5)** | Die Halbjahresmiete für eine Lagerhalle wird jeweils zum 01.04 und 01.10. im Voraus überwiesen. |  |  |  |
| **(6)** | Für den Zeitraum November 2024 bis Februar 2025 wurde Festgeld angelegt. Die Zinsgutschrift erfolgt lt. Vertrag rückwirkend. |  |  |  |
| **(7)** | Die Dezembermiete 2024 für den Kopierer in der Verwaltung wird erst am 17.01.2025 beglichen. |  |  |  |
| **(8)** | Für ein vermietetes Grundstück geht am 16.12.2024 die Miete für den Zeitraum Januar bis März 2025 ein. |  |  |  |

**Fragen zum Betriebsabrechnungsbogen (BAB)**

1. Welcher Grundsätze über die Kostenstellenbildung sind richtig?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | In jeder Kostenstelle dürfen maximal nur fünf Personen beschäftigt sein. |  |
| **2** | In einer Kostenstelle dürfen nicht zu hohe Einzelkosten anfallen. |  |
| **3** | Jede Kostenstelle muss ein abgegrenzter Bereich sein. |  |
| **4** | In einer Kostenstelle dürfen nur Gemeinkosten anfallen. |  |
| **5** | Eine Kostenstelle darf nur mit fixen Kosten belastet werden, damit deren verursachungsgerechte Verteilung gewährleistet ist. |  |

1. Welche Aussagen über den BAB sind richtig?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Der BAB muss jährlich aufgestellt werden. Er ist senkrecht nach Kostenstellen und waagerecht nach Kostenarten (Einzelkosten) aufgegliedert. |  |
| **2** | Im BAB werden die Gemeinkosten auf die Kostenstellen verteilt. |  |
| **3** | Im einem mehrstufigen BAB werden die Kosten der Hilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen umgelegt. |  |
| **4** | Im BAB werden die Einzelkosten auf die Kostenstellen Material, Fertigung, Verwaltung und Vertrieb umgelegt. |  |
| **5** | Im BAB werden die Gemeinkosten u.a. mit Hilfe von Verrechnungsschlüsseln auf die Kostenstellen umgelegt. |  |

1. Welche Zielsetzungen können mit dem BAB realisiert werden?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Die Inventurdifferenzen sollen verdeutlicht werden. |  |
| **2** | Die Hauptabschlussübersicht soll vorbereitet werden. |  |
| **3** | Die gesetzlichen Vorschriften zur Klarheit und Übersichtlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens sollen erfüllt werden. |  |
| **4** | Die Gründe für die Veränderungen der Gemeinkosten sollen erkannt werden. |  |
| **5** | Die Zuschlagssätze für die Kalkulation sollen ermittelt werden. |  |

1. Worin besteht u.a. die Aufgabe der Kostenstellenrechnung?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Sie ermittelt, welche Kostenarten angefallen sind. |  |
| **2** | Sie gibt die ermittelten Kosten an die Kostenartenrechnung weiter. |  |
| **3** | Sie stellt fest, für welche Leistung die Kosten angefallen sind. |  |
| **4** | Sie überwacht die Kostenentwicklung der einzelnen Betriebsbereiche. |  |
| **5** | Sie ermittelt das Betriebsergebnis einer Abrechnungsperiode. |  |

1. Welche Kostenarten wird im BAB über Verrechnungsschlüssel über die Kostenstellen verteilt?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Aufwendungen für Fremdbauteile |  |
| **2** | Bezugskosten für Rohstoffe |  |
| **3** | Gewerbeertragsteuer |  |
| **4** | Aufwendungen für Rohstoffe |  |
| **5** | Abschreibungen |  |

1. Welche Aussagen über die Zurechenbarkeit von Kosten im BAB sind richtig?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Einzelkosten, z.B. Verbrauch von Fertigungsmaterial, Akkordlöhne lassen sich keiner Kostenstelle zurechnen. |  |
| **2** | Gemeinkosten lassen sich einer Kostenstelle sowohl direkt als auch mit Hilfe möglichst verursachungsgerechter Schlüssel indirekt zurechnen. |  |
| **3** | Sondereinzelkosten, wie z.B. Lizenzgebühren, Vertreterprovisionen, entstehen vorwiegend im Verwaltungsbereich und werden der jeweiligen Kostenstelle direkt zugerechnet. |  |
| **4** | Die Gemeinkosten werden prozentual auf Einzelkosten bzw. die Herstellkosten des Umsatzes aufgeschlagen. |  |
| **5** | Kostenstelleneinzelkosten sind Gemeinkosten, die sich einem Kostenträger direkt auf Grund von Belegen zurechnen lassen. |  |

1. Welche Kosten werden im Materialgemeinkostenzuschlagssatz abgedeckt?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Kosten für die Gehälter im Lager |  |
| **2** | Kosten für die Lagerung der Fertigerzeugnisse |  |
| **3** | Kosten für die Versicherung des Rohstofflagers |  |
| **4** | Kosten der Materialbedarfsermittlung in der Arbeitsvorbereitung |  |
| **5** | Kosten für den Stromverbrauch von Flurförderzeugen |  |

1. Wie heißen die möglichen Zuschlagsgrundlagen für die Vertriebsgemeinkosten?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Fertigungskosten |  |
| **2** | Materialkosten |  |
| **3** | Herstellkosten der Produktion (falls genauso viel verkauft wie produziert wird) |  |
| **4** | Selbstkosten der Erzeugung |  |
| **5** | Selbstkosten des Umsatzes |  |
| **6** | Herstellkosten des Umsatzes (falls mehr/weniger verkauft als produziert wird) |  |

1. Welche Kostenstelle in einem Industriebetrieb wird in der Kalkulation über den Vertriebsgemeinkosten-Zuschlag abgedeckt?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Betriebsarzt |  |
| **2** | Kantine |  |
| **3** | Warenannahme |  |
| **4** | Dreherei |  |
| **5** | Fertigungsvorbereitung |  |
| **6** | Fertigerzeugnislager |  |

1. Welche der folgenden Umschreibungen trifft auf den Begriff „sekundäre Gemeinkosten“ zu?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Kostenstellengemeinkosten |  |
| **2** | Ergebnis der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung |  |
| **3** | Kostenträgereinzelkosten |  |
| **4** | Kostenstellengemeinkosten |  |
| **5** | Ergebnis der Zuordnung der primären Kosten auf die Kostenstellen |  |

1. Die Industrie-AG erstellt eine monatliche Betriebsergebnisrechnung. Wie werden dabei im Laufe eines Jahres fallweise entstehende Aufwendungen, z.B. Urlaubslöhne, berücksichtigt?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Sie werden komplett aus der Betriebsergebnisrechnung herausgenommen. |  |
| **2** | Sie gehen komplett in die Betriebsergebnisrechnung des nächsten Jahres ein. |  |
| **3** | Sie gehen monatlich in die Betriebsergebnisrechnung mit einem Zwölftel des voraussichtlichen Jahresaufwandes ein. |  |
| **4** | Sie gehen in die Abgrenzungsrechnung (Ergebnistabelle) in das Ergebnis aus unternehmensbezogenen Abgrenzungen ein. |  |
| **5** | Sie werden als betriebsfremde Aufwendungen verrechnet. |  |
| **6** | Sie werden als periodenfremde Aufwendungen verrechnet. |  |

1. Wie werden die Kosten der Allgemeinen Kostenstelle „Betriebsrat“ auf alle nachgeordneten Kostenstellen verteilt?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Nach der Zahl der gewählten Betriebsratsmitglieder in den Kostenstellen |  |
| **2** | Nach der Zahl der Arbeitnehmer in den Kostenstellen |  |
| **3** | Nach der Zahl der Gewerkschaftsmitglieder in den Kostenstellen |  |
| **4** | Nach den für die Kostenstellen erstellten Leistungen |  |
| **5** | Nach den in den Kostenstellen ermittelten Kosten |  |

1. In welchem Fall können zur Ermittlung des Vertriebsgemeinkostenzuschlags statt der Herstellkosten des Umsatzes die Herstellkosten der Produktion als Zuschlagsgrundlage gewählt werden?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Wenn die Herstellkosten der Produktion keine Sondereinzelkosten der Fertigung enthalten bzw. sich die Höhe der Fertigungseinzelkosten nicht verändert hat. |  |
| **2** | Wenn alle während des Abrechnungszeitraums gefertigten Erzeugnisse verkauft wurden und der Bestand an unfertigen Erzeugnissen sich gegenüber dem Beginn des Abrechnungszeitraums nicht geändert hat |  |
| **3** | Wenn sich weder die Sondereinzelkosten des Vertriebs noch die Vertriebsgemeinkosten gegenüber dem letzten Abrechnungszeitraum nicht geändert haben |  |
| **4** | Wenn sich durch die Inventur Mehr- oder Minderbestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen ergeben haben |  |
| **5** | Wenn Herstellkosten der produzierten und der verkauften Erzeugnisse voneinander um maximal 3 % nach oben oder nach unten abweichen |  |

1. Welche Kostenart werden im BAB über Verrechnungsschlüssel auf Kostenstellen verteilt?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | Energiekosten |  |
| **2** | Bezugskosten für Rohstoffe |  |
| **3** | Aufwendungen für Fremdbauteile |  |
| **4** | Aufwendungen für Rohstoffe |  |
| **5** | Abschreibungen für Maschinen, Flurförderzeuge und Fuhrpark |  |

1. Für einen Spezialbehälter wurden Selbstkosten in Höhe von 2.275 € ermittelt. Der Betrieb rechnetet bisher mit 12 % Materialgemeinkosten, 120 % Fertigungsgemeinkosten und 25 % Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten. Für Fertigungslöhne wurden 420 € veranschlagt?

Wie viel € wurden für Fertigungsmaterial eingesetzt?     ,   €

1. Im vergangenen Monat wurden für ein Produkt A ermittelt:

|  |  |
| --- | --- |
| Selbstkosten des Umsatzes | 232.200 € |
| Herstellkosten der Erzeugung | 167.650 € |
| Mehrbestand an Produkt A in der Produktion | 14.730 € |
| Minderbestand an Produkt A (Fertigprodukte) | 27.080 € |
| Verwaltungsgemeinkosten | 32.400 € |
| Vertriebsgemeinkosten | 19.800 € |

Wie viel Prozent beträgt der Zuschlagssatz für die Vertriebsgemeinkosten?   ,   %

**Ihre Lösungen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe** | **Lösung(en)** | **Aufgabe** | **Lösung(en)** |
| 1 |  |  |  |
| 2 |  |  |  |
| 3 |  |  |  |
| 4 |  |  |  |
| 5 |  |  |  |
| 6 |  |  |  |
| 7 |  |  |  |
| 8 |  |  |  |

**Kreuzworträtsel Industrie**

**Wir suchen einen wichtigen innerbetrieblichen Auftrag**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 2 |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 3 |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 4 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | 5 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  | 6 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 7 |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | 8 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | 9 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  | 10 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 11 |  |  |  |  |  |  |  |
|  | 12 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | 13 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  | 14 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | 15 |  |  |  |  |  | - |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 16 |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | 17 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | 18 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

*(Umlaute ä, ö, ü = zwei Buchstaben)*

|  |  |
| --- | --- |
| *1* | *Eine der 4 Teilpolitiken des Marketing-Mix* |
| *2* | *Dieser betriebswirtschaftliche Produktionsfaktor wird zunehmend durch den Produktionsfaktor Kapital ersetzt, in Deutschland z.T. auch deswegen, weil er knapp ist* |
| *3* | *Kombination aus Kombination aus individueller Beratung, persönlichem Feedback und praxisorientiertem Training* |
| *4* | *Volkswirtschaftlicher Produktionsfaktor, der i.d.R. nicht vermehrbar ist* |
| *5* | *Handwerksunternehmen arbeiten i.d.R. nur, wenn diese Art von Auftrag vorliegt* |
| *6* | *Sammelbegriff für Roh-. Hilfs- und Betriebsstoffe* |
| *7* | *Zählen neben den Gebühren und Beiträgen zu den Abgaben* |
| *8* | *Ist eine Produktionsfunktion …, dann gibt es für jede Ausbringungsmenge nur eine einzige mögliche Kombination der Produktionsfaktoren* |
| *9* | *Form der Personalentlohnung, bei der die geleistete Menge entgolten wird,* |
| *10* | *Vorgabezeit für Betriebsmittel, wird in Rüstzeit und Ausführungszeit untergliedert* |
| *11* | *Management des Waren-, Daten- und Finanzflusses im Zusammenhang mit einem Produkt oder einer Dienstleistung (Abkürzung, engl.)* |
| *12* | *Kennzahl, die die mengenmäßige Ergiebigkeit der Kombination von Produktionsfaktoren ausdrückt* |
| *13* | *Den Prozess der zunehmenden internationalen Verflechtung in allen Lebensbereichen, bezeichnet man als …* |
| *14* | *Die vom Verschulden unabhängige Gefährdungshaftung des Herstellers für fehlerhafte Produkte, die zu Personen- und oder Sachschäden führt, wird als … bezeichnet* |
| *15* | *Kostenmanagementsystem, das die Kostenrechnung mit dem Marketing verbindet; Ausgangspunkt ist die Bestimmung erzielbarer Marktpreis (engl. Begriff)* |
| *16* | *Einmaliges Vorhaben, das der Erfüllung einer Sonderaufgabe dient, z.B. der Verlagerung eines Werkes von Deutschland in die USA* |
| *17* | *Dieser Plan enthält u.a. Angaben zu Streukreis und Streugebiet* |
| *18* | *Erfasst in der Finanzbuchhaltung den Wertverlust für materielle und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens* |

**Lösung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | P | R | O | D | U | K | T | **P** | O | L | I | T | I | K |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | A | **R** | B | E | I | T |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | C | **O** | A | C | H | I | N | G |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | B | O | **D** | E | N |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | K | U | N | D | E | N | A | **U** | F | T | R | A | G |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  | W | E | R | **K** | S | T | O | F | F | E |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | S | **T** | E | U | E | R | N |  |  |
|  |  |  |  |  | L | I | M | I | T | A | T | **I** | O | N | A | L |  |  |  |
|  |  |  |  |  | A | K | K | O | R | D | L | **O** | H | N |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  | B | E | L | E | G | U | **N** | G | S | Z | E | I | T |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | **S** | C | M |  |  |  |  |  |
|  | P | R | O | D | U | K | T | I | V | I | T | **A** | E | T |  |  |  |  |  |
|  | G | L | O | B | A | L | I | S | I | E | R | **U** | N | G |  |  |  |  |  |
|  |  |  | P | R | O | D | U | K | T | H | A | **F** | T | U | N | G |  |  |  |
|  |  | T | A | R | G | E | T | - | C | O | S | **T** | I | N | G |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | P | **R** | O | J | E | K | T |  |  |
|  |  |  |  |  | W | E | R | B | E | P | L | **A** | N |  |  |  |  |  |  |
|  | A | B | S | C | H | R | E | I | B | U | N | **G** |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Lösungswort:** Produktionsauftrag

|  |
| --- |
|  |